Jahresbericht 2004

柔道

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort
- Auflösung von Wiesenfelden
- Techniklehrgang Frankfurt
  10.01.04
- Gewinner des Adventskalender –Quiz
  12.01.04
- Niederbayrische Meisterschaft U17
  18.01.04
- Bayernrandori
  25.01.04
- Südbayrische Meisterschaft U17
  31.01.04
- 2.Kampftag Landesliga Passau
  14.02
- Prüferfortbildung
  15.02.04
- Vorbereitungslehrgang Blau- und Braungurt
  15.02.04
- Katalehrgang (Babsi Uke)
  15.02.04
- Bayrische Meisterschaft Frauen U20
  21.02.04
- Nippon Passau trainiert in Mitterfels
  21.02.04
- Katalehrgang (Babsi Uke)
  29.02.04
- Rudis 50. Geburtstag
  02.03.04
- Süddeutsche Meisterschaft U 20
  7.03.04
- Ostbayernrandori
  7.03.04
- Vorbereitungslehrgang Stand (Babsi Uke)
  7.03.04
- 3. Kampftag Landesliga Passau
  13.03.04
- Kampfrichterlehrgang
  14.03.04
- Trainingswochenenden Babsi TSV Mainburg
  12.03-14.03.04

- Deutsche Einzelmeisterschaft U20
  20.03.-21.03.04
- Dan-Prüfung Michael Höpfl/Nadine (Babsi Uke)
  21.03.04
- Danprüferschulung nach der Dan-Prüfung
  21.3.04
- Niederbayrische Meisterschaft Frauen/Männer
  21.03.04
- Niederbayrische Meisterschaft U11
  21.03.04
- Jahreshauptversammlung mit Ehrungen
  27.03.04
- Techniklehrgang (Boden) Babsi Uke
  27.03.04
- Ostbayernrandori
  28.03.04
- 1.Kampftag Landesliga Mainburg (Babsi kämpft)
  28.03.04
- 1. Kampftag Bayernliga Landshut (Ramona kämpft)
  28.03.04
- Osterturnier
  03.04.04
- Osterturnier
  04.04.04
- Judotraining in den Osterferien
- 2. Kampftag Bayernliga Landshut (Ramona kämpft)
  25.04.04
- 2. Kampftag Landesliga Mainburg (Babsi kämpft)
  25.04.04
- Südbayrische Mannschaftsmeisterschaft (Marco kämpft) 25.04.04
- Selbstverteidigungslehrgang
  01./02. 05.04
- Bayrische Mannschaftsmeisterschaft (Marco kämpft)
  02.05.04
- 4. Kampftag Landesliga Passau
  8.5.04
- Kata- Meisterschaft
  09.05.04
- Südbayrische Meisterschaft Frauen
  09.05.04
- 5. Kampftag Landesliga Passau
  15.05.04
- 3.Kampftag Bayernliga Landshut (Ramona kämpft)
  16.05.04
- 3.Kampftag Landesliga Mainburg (Babsi kämpft)
  16.05.04
- Ostbayernrandori
  16.05.04
- Gürtelprüfung weiß-gelb bis orange
  18.05.04
- Helmut-Baum-Gedächtnisturnier
  20.05.04
- Bayrische Einzelmeisterschaft Männer/Frauen
  23.05.04

- Training in den Pfingstferien
- Zusatzlehrgänge für Dangrade
  13.06.04
- 6. Kampftag Landesliga Passau
  19.06.04
- Gürtelprüfung in Konzell
  19.06.04
- 4. Kampftag Bayernliga Landshut (Ramona kämpft)
  20.06.04
- Hermann Zuck Gedächtnisturnier
  20.06.04
- Wettstettener Pokalturnier
  20.06.04
- Niederbayrische Meisterschaft U13
  27.06.04
- Säumerstadtturnier
  27.06.04
- 6. World Master Championchips 2004
  30.6-4.7.04
- 7.Kampftag Landesliga Passau
  3.07.04
- Südbayrische Meisterschaft U13
  3.07.04
- Vilshofener Nachwuchsturnier
  4.07.04
- Dreiflüssepokal
  10.07.04
- Dreiflüssepokal
  11.07.04
- Niederbayernkaderlehrgang
  18.07.04
- René de Smet
  24.07.04
- Bayernpokal
  25.07.04
- Freizeitlager
  6.-8.8 04
- DJB Olympia Gewinnspiel
  13.08.04
- Olympische Spiele Athen
  13.-29.8.04
- Volksfest besuch
  17.8. 04
- Trainingspause
  18.8-12.9.04
- Selbstverteidigungslehrgang
  28.-29.8.04
- Selbstverteidigungslehrgang in Plattling
  07.09.04
- Trainingsbeginn
  14.9.-17.9.
- Paralympics
  17.-20.09.04
- DJB Prüfungsordnungslehrgang
  25.09.04

- Niederbayrische Meisterschaft U15
  26.09.04
- Südbayrische Meisterschaft FU 15
  9.10.04
- Jubiläums-Pokalturnier Zwiesel U11-U13
  10.10.04
- Südbayrische Meisterschaft MU15
  17.10.04
- Vorbereitungslehrgang Deutsche Katameisterschaft
  17.10.04
- Techniklehrgang Boden
  17.10.04
- Zusatztraining Gürtelprüfung Sax
  17.10.04
- Oberbayrisches Judowochenende
  23.-24.10. 04
- Bayrische Meisterschaft U15
  23.-24.10.04
- Zusatztraining Gürtelprüfung Sax
  24.10.04
- Deutsche Kata- Meisterschaft
  30.-31.10.04
- Zusatztraining Gürtelprüfung Sax
  31.10.04
- Zusatztraining Gürtelprüfung Sax
  7.11.04
- Axis 50. Geburtstag!!
  9.11.04
- Training mit Michael Jurack
  12.1104
- Zusatztraining Gürtelprüfung Sax
  14.11.04
- Niederbayrischer Verbandstag
  19.11.04
- Zusatztraining Gürtelprüfung Sax
  21.11.04
- Niederbayrische Einzelmeisterschaft U17
  27.11.04
- Grenzlandpokal
  04.12.04
- Grenzlandpokal
  05.12.04
- Zusatztraining Gürtelprüfung Sax
  5.12.04
- Südbayrische Einzelmeisterschaft MU17

  11.12.04
- Weihnachtsfeier in Konzell
  11.12.04
- Danprüfung Barbara Warko
  11.12.04
- Weihnachtsfeier Mitterfels (Barbara)
  17.12.04
- Fotos von Training
  17.12.04

- Danprüfung Rudi Dietl
  18.12.04
- Zusatztraining Gürtelprüfung Sax
  19.12.04
- Gürtelprüfung
  21.12.04
- Weihnachtsfeier Mitterfels (Conny)
  21.12.2004
- Weihnachtsfeier Mitterfels (Rudi und Sax)
  21.12.2004
- Training in den Ferien
  28.12.04
- Aus für Friedenseiche
  31.12.04
- Kurzbericht über Teilnahme an Lehrgängen und Turnieren
- Kurzens Gedicht

Die DJB Welt

Leistungssport

Erfolge: die deutschen Top-Judoka gehören zu den Besten der Welt. Bislang stehen drei Olympiasiege, elf Weltmeisterschaften und 84 Europameisterschaften zu Buche. Bei der WM 2003 belegte Deutschland in der Nationalwertung als bestes europäisches Land mit einmal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze Platz Fünf der Nationenwertung. Mit sportwissenschaftlicher und sportmedizinischer Unterstützung vom Institut für angewandte Trainingswissenschaft in Leipzig und den Olympiastützpunkten wird der Judosport ständig weiter entwickelt.

Talente: die besten Trainer geben ihr Wissen an den Nachwuchs weiter. In den Jugend-Auswahlmannschaften werden die hoffnungsvollsten Talente gezielt an die internationale Spitze herangeführt und gemeinsam mit den Olympiastützpunkten die sportlich und beruflich betreut.

Top-Events: Der DJB richtet jedes Jahr eines der europäischen Super-A-Turnier aus, den „Otto-World-Cup“ Ende Februar in Hamburg, an dem die weltbesten Judoka teilnahmen. Viele kommen auch zu den Internationalen Deutschen Meisterschaften. Der DJB war 1971, 1987 und 2001 Ausrichter der Judoweltmeisterschaften und vieler Europameisterschaften, zuletzt 2003 in Düsseldorf.
Kampfrichter: Sie erbringen ihre Top-Leistungen im Schatten der Athletinnen und Athleten. Doch ohne sie geht im Wettkampf nichts.

Deutsche Judo-Kampfrichter gehören zu internationalen Elite ihrer Gilde und sind regelmäßig bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften im Einsatz. Jedes Wochenende betreuen Hunderte von Kampfrichterinnen und Kampfrichter die verschiedenen Meisterschaften und Turniere im Ganzen land.

Breitensport

Gesundheit: Die vielseitige motorische Beanspruchung und die gut zu steuernde Trainingsbelastung machen Judo zum idealen Gesundheitssport. In der Judolehrer-Ausbildung des DJB werden die neuesten Grundlagen für systematisches Fitnesstraining vermittelt.
Lifetime-Sport: Judo ist ein idealer Sport für Erwachsene und kann auch im hohen Jahren noch aktiv betrieben werden. Nicht selten stehen 70-jährige regelmäßig auf der Matte. Im DJB beschäftigen sich Experten wissenschaftlich mit diesem Thema.

Veranstaltungen: Der DJB bietet regelmäßig Lehrgänge und Workshops zu aktuellen Themen an. Die Palette reicht von Judo – Selbstverteidigung, Techniklehrgängen, Kata bis hin zu speziellen Angeboten ältere Judoka. Jedes Jahr setzt der DJB ein Schwerpunktthema, zu dem ein bundesoffener Workshop stattfindet. Darüber hinaus gibt es die jährliche DJB - Sommerschule mit einem vielfältigen Judo-Angebot für alle Interessen.

Judo-Sportabzeichen: Mit Fitness-Programm und Fitness-Check ist das Judo-Sportabzeichen die ideale Ergänzung zum technischen Kyu- und Dan- Ausbildungs- und Prüfungsprogramm. Regelmäßiges Training mit diesem Programm verbessert die allgemeine Ausdauer und stärkt das Herz-Kreislauf-System. Zur Durchführung können Vereine alle notwendigen Unterlagen beim DJB anfordern.
Judo ist ein idealer Gesundheitssport

Jugendarbeit

Judo-Kids: Judo begeistert die junge Generation. Rund 75 Prozent der deutschen Judoka sind Kinder und Jugendliche. Viele Kinderärzte und –psychologen raten zum Judo. Ungeachtet der vielfältigen psychosozialen und motorischen Vorzüge habe Kids einfach Spaß am „Gerangel“ auf der Matte.

Events: Der DJB-Jugendwettbewerb heißt „Judo-Safari“. 2002 machten mehr als 16.000 Judo-Kids mit. Zur Safari gehören „Japanisches Turnier“, Kreativ-Teil mit Fotoarbeiten und Malwettbewerben sowie Leichtathletik. Je nach erreichter Punktzahl werden Safari-Abzeichen verteilt. Seit 1997 gibt es im Sommer das DJB-Feriencamp „Judo&More“, das ein Zeichen in der Jugendarbeit abseits des Wettkampfgeschehens setzt.

Schulsport: Judo ist an vielen Schulen etablierter Bestandteil des Sportunterrichts. Sportlich miteinander Ringen und Zweikämpfe ist ein wichtiger Aspekt von Sozialisation und Gewaltprävention, entwickelt Selbstwahrnehmung und Selbstwertgefühl. In neuen Lehrplänen vieler Bundesländer wird dem jetzt Rechnung getragen. Judo gehört auch zum Programm des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“.

Werte: Judo bietet durch seine Grundsätze („effektiver Einsatz von Körper und Geist“ sowie „gegenseitige Hilfe und Unterstützung“) besondere pädagogische Perspektiven. Davon ausgehend haben DJB-Experten neue „Judo-Werte“ formuliert: Ernsthaftigkeit, Mut, Bescheidenheit, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Selbstbeherrschung, Wertschätzung, Höflichkeit und Respekt.

Aus und Fortbildung

Ideen: Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Übungsleiter, Trainier und Dan-Träger transportieren neue Ideen in die Vereine. Dabei arbeitet der DJB eng mit der Trainerakademie des Deutschen Sport-Bundes (DSB) zusammen. Alle Maßnahmen sind vom DSB anerkannt. Bei der neuen „DJB Top-Tour“ vermitteln einstige Spitzenathleten in kostenlosen Tageslehrgängen ihr Wissen an Breiten- und Leistungssportler.

Übungsleiter: Die Übungsleiterausbildung orientiert sich an den neusten Erkenntnissen der Trainingswissenschaft. Durch die enge Zusammenarbeit des DJB mit Hochschulen und Fachleuten wird ein hoher Standart für das Arbeiten mit erfolgreichen Wettkämpfern, im Kinder- und Jugendbereich oder im gesundheitsorientierten Hobbytraining gewährleistet

Lehrmaterial: Offizielle DJB- Lehrbücher, Lehrvideos und Unterrichtshilfen bieten jedem Judoka die Möglichkeit zum eigenständigen Üben und Weiterbilden. Zudem werden Skript zu den themenorientierten DJB-Seminaren herausgegeben.

Ordnung: Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DJB sichert den einheitlichen Standard der Kyu- und Dan-Grade in den Mitgliedsverbänden. Die Lehr- und Prüfungsreferenten der Landesgruppen tauschen sich regelmäßig aus. Begleitend entwickelt das DJB-Lehrteam Spiel- und Übungsformen für die Gürtelstufen. Große Wert legt der DJB auf die Ausbildung der Judo-Übungsleiter.

Badischer Judo-Verband

Gründung: 1955
Vereine 172
Mitglieder: 16.000
Präsident: Norbert Nolte
Internet: www.badischer-judo-verband.de
Mail: info@badischer-judo-verband.de
Am Fächerbad 5 (Haus des Sports) Fax: 0721/93 76 299
76131 Karlsruhe Tel.: 0721/3 21 47

Bayrischer Judo-Verband

Gründung: 15.Juni.1953
Vereine: 344
Mitglieder: 40.105
Präsident: Gerhard Fleißner
Internet: www.b-j-v.de
Mail: gst@b-j-v.de
Georg-Brauchle-Ring 93 Tel.: 089/15 70 24 42
80992 München Fax: 089/15 70 24 50

Judo-Verband Berlin

Gründung: 12. November. 1949*
Vereine: 91
Mitglieder: 7.000
Präsident: Johannes Meißner
Internet: www.judo-verband-berlin-de
Mail: mail@judo-verband-berlin.de
Sportforum Hohenschönhausen Tel.: 030/97 60 43 86
Weißenseer Weg 51-54 Fax: 030/97 60 43 88
13053 Berlin
* 1.Januar 1991: Zusammenführung beider Berliner Verbände

Brandenburgischer Judo-Verband

Gründung: 24.September. 1990
Vereine: 62
Mitglieder: 5.124
Präsident: Hubert Sturm
Internet: www.bjv-judo.de
Mail: jv-bb@t-online.de
Stendaler Str. 26 Tel.: 0335/68 02 193
15234 Frankfurt/Oder Fax: 0335/68 02 193

Bremer Judo-Verband

Gründung: 1955
Vereine:22
Mitglieder 2.400
Vorsitzender: Karl-Heinz Meyer
Internet: www.bremer-judo-verband.de
Mail: info@bremer-judo-verband.de
Bultstr. 16 Tel.: 0421/98898732
28309 Bremen Fax: 0421/98898733

Hamburger Judo-Verband

Gründung: 3.Oktober.1949
Vereine: 80
Mitglieder: 7.200
Vorsitzender: Dr. Rainer Ganschow
Internet: www.hamburg-judo.de
Mail: geschaeftsstelle@hamburg-judo.de
Schäferkampsallee 1 — Tel.: 040/ 41 90 82 61
20357 Hamburg — Fax: 040/ 41 90 82 69

Hessischer Judo-Verband

Gründung: 1956
Vereine: 231
Mitglieder: 20.819
Präsidentin: Beate Schmidt
Internet: www.hessenjudo.de
Mail: hjv@hessenjudo.de
Otto-Fleck-Schneise 4 — Tel.: 069/67 73 37 51
60528 Frankfurt/Main — Fax: 069/67 73 37 52

Judo-Verband Mecklenburg-Vorpommern

Gründung: 1990
Vereine: 56
Mitglieder: 2.509
Präsident: Dr. Friedhelm Barck
Internet: www.jvmv.de
Mail: judoverbandmv@t-online.de
Schleifmühlenweg 19 — Tel.: 0385/55 74 707
19061 Schwerin — Fax: 0385/52 13 68 7

Niedersächsischer Judo-Verband

Gründung: 19.Mai.1955
Vereine: 500
Mitglieder: 25.000
Präsident: Martin Berkemeier
Internet: www.njv.de
Mail: Geschaeftsstelle@njv.de
Rainer Hinze / Haus des Sports — Tel.: 0511/12 68 56 00
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 — Fax: 0511/12 68 56 05
30169 Hannover

Nordrhein-Westfälischer Judo Verband

Gründung: 19.Juli. 1952
Vereine: 579
Mitglieder: 65.813
Präsident: Peter Frese
Internet: www.nwjv.de
Mail: info@nwjv.de
Postfach 10 15 06 — Tel.: 0203/7 38 16 22
47015 Duisburg — Fax: 0203/7 38 16 24

Judo-Verband Pfalz

Gründung 1955
Vereine: 52
Mitglieder 5.824
Präsident: Emil Winkelblech
Internet: www.judoverbandpflaz.de
Mail: JuttaFehl@aol.com
Jutta Fehl — Tel.: 06321-23 07
Weinstr. 592 — Fax: 06321-23 07
67434 Neustadt

Judo-Verband Rheinland

Gründung: 1956
Vereine: 85
Mitglieder 7.000
Präsident: Karl-Heinz Dott
Internet: www.judo-rheinland.de
Karl-Heinz.Dott@t-online.de
Kaiser-Heinrich-Str. 49 Tel.: 02630/96 92 10
56220 Urmitz Fax: 02630/96 92 12

Saarländischer Judo-Bund

Gründung: 1.Februar. 1954
Vereine: 55
Mitglieder: 5.090
Präsidentin: Karin Nonnweiler
Internet: www.saar-judobund.de
Mail: sahner@lsvs.de
Hermann-Neuberger-Sportschule Tel.: 0681/38 79 -242
Gebäude 54 Fax: 0681/38 79 244
66123 Saarbrücken

Judo-Verband Sachsen

Gründung: 14.Juli.1990
Vereine: 136
Mitglieder: 6.355
Präsident: Michael Wawrocki
Internet: www.sachsenjudo.de
Mail: judoverbandsachsen@t-online.de
Goyastr. 2 d Tel.: 0341/ 2171666
04105 Leipzig Fax: 0341/ 9137764

Judo-Verband Sachsen-Anhalt

Gründung: 8.September. 1990
Vereine: 44
Mitglieder: 2.386
Präsident: Prof. Dr. Klaus-Dieter Malzahn
Internet: www.judo-st.de
E-Mail: judo-st@t-online.de
Kreuzvorwerk 22 Tel.: 0345-683 07 90
06120 Halle Fax: 0345-683 07 91

Judo-Verband Schleswig-Holstein

Gründung: 16.August. 1953
Vereine: 130
Mitglieder: 8.500
Präsident: Detlef Ott
Internet: www.jvsh.de
Mail: Judo-Verband.SH@t-online.de
Falkenstraße 39 Tel.: 0451/38 85 990
23564 Lübeck Fax: 0451/38 85 991

Thüringer Judo-Verband

Gründung: 4.Juli. 1990
Vereine: 73
Mitglieder: 3.410
Präsident: Toni Wießner
Internet: www.thueringen-judo.de
Mail: Thuer.Judoverband@t-online.de
Schützenstr. 4 Tel.: 0361/37 31 647
99096 Erfurt Fax: 0361/37 31 613

Württembergischer Judo-Verband
Gründung: 19.Mai. 1955
Vereine: 164
Mitglieder: 17.980
Präsident: Paul Ulbrich
Internet: www.wjv.info
Mail: info@wjv.info
Hermann-Hess-Str. 8 Tel.: 07151/ 5 19 73
71332 Waiblingen Fax: 07151/56 26 44

Das war alles los!!

Auflösung von Außenstelle Wiesenfelden
Zu beginn des Jahres wurde die Außenstelle Wiesenfelden aufgelöst, da es insgesamt nur noch 8 Kinder und Jugendliche waren, die am Training teilgenommen haben.

Bundesoffener Lehrgang „Judo-Technik“
Am Samstag, 10.Januar.2004 fand in Frankfurt am Main ein Techniklehrgang statt. Ausrichter war der Deutsche Judo-Bund. Trainer waren Ulrich Klocke, 7.Dan, international bekannter Judo-Pädagoge, Autor der Lehrbücher „Judo Lernen“, „ Judo Anwenden“ und „Wir machen Judo“, Mitgliede des DJB-Lehrteams. Martin Drechsler, 2.Dan, Deutscher Jugend- und Juniorenmeister, 5. bei Junioren Welt- und Europameisterschaften. Er konnte leider nicht den Lehrgang mitleiten, da er ein Training mit der Nationalmannschaft hatte. Malte Klocke, 1.Dan, Deutscher Jugendmeister U15 1993, Bundesligakämpfer SU Witten-Annen. Es durften Athleten mitmachen die in der Altersklasse U15 oder älter waren und mindestens den 3.Kyu tragen. Um 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung, 10.15 Aufwärmen, 10.45 Uhr 1.Einheit, 12.15 Uhr Mittagspause, 13.30 Uhr Aufwärmen, 113.45. 2.Einheit, 15.15 Uhr Kaffeepause, 15.45 Uhr Aufwärmen, 16.00 Uhr 3.Einheit, 17.15 Uhr Abschlussgespräch, 17.30 Uhr Ende des Lehrgangs. Bei diesen Lehrgang nahem Barbara Warko, Andre Zenske und Conny Jedlicka teil.

Die Fotos zeigen eine Hinführung zu Tai-otoshi, Teilnehmer beim Üben, Aufwärmen,

Gewinner des Adventskalender-Quiz

In der Vorweihnachtszeit hatte der Bayrische Judoverband alle Judo-Kids dazu aufgerufen, beim Adventskalender-Quiz mitzumachen. Nun sind die glücklichen Gewinner gezogen und die "Florian Wanner"-T-Shirts auf dem Weg zu ihren neuen Besitzern. Adventskalender-Rätsels wurden im Rahmen der Kata-Prüfung in Passau ausgelost. Die "Glücksfeen", der Deutsche Jugendmeister Markus Reiter vom TSV Grafenau, zwei Judominis vom TSV Rotthalmünster und vom SV Hirten sowie der Vorstand des gastgebenden Vereins der Dan-Prüfung, Hossi Mektnatgoo von Nippon 2000, zogen aus den 43 richtigen Einsendungen mit dem Lösungssatz "Übung macht den Judo-Meister" die glücklichen zehn Gewinner/innen eines T-Shirts mit Fotoprint und Originalautogramm unseres Judo-Weltmeisters Florian Wanner. Es waren nicht nur kleine Judofans, sondern auch zahlreiche Jugendliche aus ganz Bayern und dem gesamten Bundesgebiet beteiligt. Bei diesem Quiz musste man emsig bei der Sache bleiben und eine gutes Durchhaltevermögen besitzen. Stefan Höpfl und Theresa Wendt machten bei diesem Quiz mit und waren unter den glücklichen Gewinner.

Niederbayrische Meisterschaft U17

Am Sonntag, 18. Januar veranstaltete der Bayrische Judo-Verband die niederbayrische Einzelmeisterschaft der U17. Ausrichter war der TSV Abensberg. Von uns starteten nur 4 Jungs. Mario Plocher kämpfte in der Gewichtsklasse bis 66kg und sicherte sich den Titel Niederbayrischer Meister. Weitere Platzierungen: Marco Plocher 3.Platz und Stefan Höpfl 5. Platz beide auch bis 66kg. Vizemeister wurde in der Gewichtsklasse bis 55kg Simon Landsdorfer.

Das Foto zeigt die Teilnehmer

Bayernrandori
Am Sonntag, 25. Januar fand in Abensberg das erste Bayernrandori basierend auf dem Punktesystem der Bezirke statt. Von den Mitterfelsern nahmen Mario, Marco, Riccardo und Ramona Plocher teil.

Ein schlaues Sprichwort sagt:
„Wer kämpft, kann zwar verlieren,
Wer gar nicht kämpft hat schon verloren!“

Das Foto zeigt die Teilnehmer am Bayernrandori

Südbayrische Meisterschaft U17
Am Samstag, 31.Januar. richtete der TSV Großhadern die Südbayrische Meistersaft aus. Von uns nahmen Marco Plocher, Mario Plocher beide bis 66kg und Simon Landsdorfer bis 55kg teil. Leider schieden alle vorzeitig aus.

Landesligakampf
Am Samstag, 31.Januar kämpfte die Mannschaft des Nippon Passau gegen die Mannschaft des Judoclubs Freising. Diese Begegnung gewann Passau. Der Kampf gingen 12:8 in der Unterbewertung 120:80 für Passau aus.

Landesligakampf
Am Samstag, 14.Februar kämpfte die Mannschaft des Nippon Passau gegen die Mannschaft des TSV Schwabmünchen. Diese Begegnung

gewann Passau. Die Kämpfe endeten 9:1 für Passau mit der Unterbewertung 90:110.

Wenn Oberbayern Niederbayern besucht

Unter dieses Motto könnte man den Prüferlehrgang und den Vorbereitungslehrgang für die Prüflinge zum Blau und Braungurt am 15. Februar setzen. Denn bevor der Lehrgang anging, mussten die Männer noch ein Auto von einem Teilnehmer aus Stanberg bergen. Er ist die Treppe vor der Halle runtergerutscht und hing da fest. Durch gemeinsames Einsetzten der Kraft und Taktik, wurde das Auto schnell wieder normal auf die Straße gestellt. Der Lehrgangsbeginn verschob sich dadurch um ca. 30 Minute. Nach dem Mattenaufbau und der Begrüßung mussten die Teilnehmer die Ihre Prüferlizenz verlängern wollten ins Dojo gehen und eine schriftliche Prüfung ablegen. Während die einen die Prüfung schrieben übten die Teilnehmer für den Vorbereitungslehrgang die Nage-No-Kata den ersten Teil. Als wir dann alle wieder vereint waren, wurde der Blaugurt durchgesprochen und einzelne Techniken auch geübt. Nach ca. 30 Minuten Pause ging es dann mit dem Braungurt und der Nage-No-Kata weiter. Zum Schluss wurde noch die Neue Prüfungsordnung besprochen und die verlangt ganz schön viel für die Prüflinge. Sie tritt ab 1.August 2005 in kraft. Teilnehmer waren: Von Rotthalmünster: Adrian Dersch, Nippon Passau: Stefanie Künger, Kischinger Heidi, TG Landshut: Bauer Anke und Rudolf, Neumaier Jürgen, Rainer und Brigitte, TSV Grafling: Storch Adolf, SG Eltmann (Unterfranken): Reichel Andreas, TuS Pfarrkirchen: Schnall Josef, Judo-Shinkendoverein e.V. Straubing: Heinl Karl, KSG-JVA Straubing-Aiterhofen: Eisenreich Christian, Feigl Stefanie und Matthias, und von den Mitterfelsern: Heigl Hubert, Plocher Ramona und Mario, Landsdorfer Simon, Stefan Schwingenschlögl, Michael Höpfl, Zenske Andre und Conny Jedlicka.

Fotos vom Lehrgang

- Die Teilnehmer helfen das Auto wieder auf die Straße zu bringen
- Rudi Dietl zeigt Uki-otoshi ohne Partner
- Teilnehmer beim Üben
- Rudi zeigt und Kata-guruma, Te-guruma

STA AS

Kata-Lehrgang

Zum ersten Dan Vorbereitungslehrgang am 15.Februar in diesem Jahr, der in Kösching stattfand, hatten sich etwa 65 Judoka gemeldet. Dies war nicht verwunderlich, da Nord- und Südbayern zusammengefasst wurden. Dies war nötig, da das Prüfungswesen sich nach dem Rücktritt von Armin Hausmann etwas neu formieren muss. Andererseits scheint das auch keine schlechte Idee zu sein. Es wurden nämlich aufgrund der hohen Teilnehmerzahl fünf Referenten eingesetzt: Karsten Dickers, Stefan Bernreuther, Jens Nöding (unterstützt durch Maren Schubert), Jens und Sven Keidel. Damit kamen auch die Judoka auf ihre Kosten, die sich für die Gonosen-, Rensa- oder Katame-no-kata vorbereiteten. Gerade für diese Kata war es in der Vergangenheit schwierig, sie detailliert zu besprechen, wenn gleichzeitig die hohe Zahl an Nage-No-Kata Interessierten wartete. Diesmal stand für sie ein eigener Lehrer zur Verfügung. Der Großteil der Judoka war aber wieder an der Vorbereitung zum 1. Dan interessiert. Ihnen wurden viele Tipps mit auf den Weg gegeben und Details aufgezeigt, die das Judoleben erleichtern. Barbara Warko nahm als Uke von Nadine Edenhofer (Aiterhofen) teil.

Das Foto zeigt die Teilnehmer beim Üben.

Bayrische Einzelmeisterschaft

Am Samstag, 21.Februar richtete der Post SV Bamberg die Bayrische Meisterschaft der Frauen U 20 aus. Insgesamt waren 89 Teilnehmer am Start. Von Mitterfels startete nur Ramona Plocher in der Gewichtsklasse bis 70kg. In ihrer Gewichtsklasse waren es neun Teilnehmer. Sie belegte den 3.Platz und qualifizierte sich somit auf die Süddeutsche Meisterschaft am 7.März die der TSV Großhadern ausrichtet.

Das Foto zeigt Ramona Plocher (ganz rechts) mit den anderen Platzierten.

Nippon Passau trainiert in Mitterfels
Am Samstag, 21. Februar kam die Landesliga Mannschaft Nippon Passau nach Mitterfels zum trainieren. Da sie an diesem Tag keine Halle in Passau bekam. In der Mannschaft kämpfen von den Mitterfelser schon seit einigen Jahren Markus Malschinger, Willy Linsmeier und Stefan Schwingenschlögl mit. An diesem Training durften auch andere Judokas teilnehmen. Von uns kamen leider viel zu wenige: Christian Höpfl und Hubert Heigl waren die einzigen, die nicht in der Mannschaft kämpfen und trotzdem beim Training mitmachten. Das Training hielt Hossein Metgnatgoo. Nach einem anständigen Aufwärmen wurde noch fleißig Techniktraining gemacht und dann ziemlich lange intensiv gekämpft.

Dies ist die Landesliga Mannschaft vom Nippon Passau. Hier kämpfen von uns Stefan Schwingenschlögl, Markus Malschinger (Keule) und Willy Linsmeier mit.

Kata-Lehrgang
Am Sonntag, 29. März fand in Kösching der zweite Teil des Kata-Lehrganges in Kösching statt. Hier kamen wieder Teilnehmer aus ganz Bayern. Barbara Warko war wieder Uke von Nadine Edenhofer (Aiterhofen).

Geburtstagsfeier
Am Dienstag, 2.März war statt Training die Geburtstagsfeier von unserem Trainer Rudi Dietl angesagt, denn er wurde am 26. Februar 50 Jahre. Rudi Dietl nahm zum essen Leberkäse und Kartoffelsalat mit und zum Trinken Bier, Radler und Apfelschorle.

Süddeutsche Meisterschaft
Am Sonntag, 7.März richtete der TSV München Großhadern die Süddeutsche Meisterschaft der Frauen U20 aus. Ramona Plocher kämpfte in der Gewichtsklasse bis 70kg. Ihren ersten Kampf gewann Ramona gegen die TSV Ellgauerin Petra Schiffbäumer. Den zweiten Kampf gegen die KJC Ravensburgerin Tanja Graf verlor Ramona und musste sich somit in der Trostrunde durchsetzen. Da traf sie auf die JV Nürtingerin Elena Stiegler. Diesen Kampf entschied Ramona für sich. Nun musst Ramona um den Einzug ins kleine Finale gegen die VfL Kirchheimerin Bianca Wirsing kämpfen. Auch diesen Kampf entschied Ramona für sich. Um Platz drei musste Ramona gegen die TSV Crailsheimerin Juliane Friedl kämpfen. Ramona gewann auch diesen Kampf und somit erreichte sie den 3.Platz und hat sich auf die Deutsche Meisterschaft (Frankfurt/Oder) qualifiziert.

Ostbayernrandori

Der TSV Mitterfels beteiligt sich am Ostbayernrandori 2004 mit Judokämpfer bei der KSG JVA Straubing - Aiterhofen. Am ersten Kampftag den 07.03.2004 wurde beim TSV Mainburg die ersten Kämpfe ausgetragen. Vom TSV Mitterfels beteiligten sich Stahl Alexander (- 34 kg), Plocher Riccardo (- 50 kg), Wendt Christoph (- 55 kg), Kunst Sebastian (- 60 kg) und Plocher Marco (+ 60 kg). Folgende Vereine waren am Start: TSV Mainburg, Nippon 2000 Passau, TSV Deggendorf und KSG JVA Straubing - Aiterhofen. Ergebnisse:

KSG JVA Straubing - Aiterhofen gegen TSV Mainburg 14 : 8
KSG JVA Straubing - Aiterhofen gegen Nippon 2000 Passau 11 : 11
KSG JVA Straubing - Aiterhofen gegen TSV Deggendorf 16 : 6

Vorbereitungslehrgang
Zum ersten Techniklehrgang am 7.März in Kösching, erschienen genauso viele Teilnehmer als wie zu den Katalehrgängen um sich Tipps im Bereich der Standtechniken zu holen. Aufgrund dieser Erfahrung wird es unerlässlich sein, in Zukunft wieder zwei Lehrgänge - einen in Nord- sowie in Südbayern, anzubieten. Dies wird wohl schon in der zweiten Jahreshälfte verwirklicht werden. Die beiden noch ausstehenden Themenbereiche - Bodentechnik und Selbstverteidigung - allerdings finden im März und April noch gemeinsam statt. Damit die Danprüflinge aber noch individueller betreut werden können, ist ein Zusatzlehrgang ausgeschrieben, bei dem noch ausstehende Fragen geklärt und weitere Hilfen gegeben werden können. Hier lohnt es sich auch hinzukommen und eventuell Teile seiner Danprüfung vorzustellen, um sich mit Verbesserungen der Referenten noch besser auf die Prüfung vorbereiten zu können. Es nahm nur Barbara Warko teil, sie war wieder Uke von Nadine Edenhofer.

Landesligakampf
Am Samstag, 13.03 kämpfte die Mannschaft Nippon Passau gegen die Mannschaft des TUS Bad Aibling. Der Kampf endete 9:11 für Bad Aibling in der Unterbewertung 82:110. Zur Zeit belegt die Mannschaft des Nippon Passau den 4.Platz.

Kampfrichter Lehrgang
Am Sonntag, 14.03. fand in Hohenthann ein Kampfrichterlehrgang für Übungsleiter-, Dan- und Kampfrichteranwärter statt. Beginn war um 9.00 Uhr und ende um 16.30 Uhr. Lehrgangsleiter waren Georg Augustin (KRO Niederbayern) und Ludwig Tradler (KRO Oberbayern). Dieser Lehrgang dient zur Zulassung für Übungsleiterausbildung, Dan-Prüfung und KR-Ausbildung. Insgesamt waren es 25 Teilnehmer aus Oberbayern und Niederbayern die an diesem Lehrgang Teilnahmen. Dazwischen auch Andre Zenske und Conny Jedlicka. Es wurde die Bayrische Kampfrichter-Kommission, KR- Ausbildung, Passordnung, Passkontrolle, Durchführung von Veranstaltungen, Teilnahme eines Judokas am Wettkampf, Startberechtigung, Ablauf eines Kampfes, Voraussetzung für bewertbare Wurftechniken, Bewertbare Techniken in Tachi- und Ne-waza, Entscheidungskriterien bei Hantei, Übergang zu Ne-waza, Techniken die nicht als Wurftechniken bewertet werden, Mattenrandsituationen, Kampfunterbrechung, Negativ-Judo, Scheinangriff, Sonderregelungen. Kampfrichter Ludwig Tradler erzählte uns viele eigene Erlebnisse aus den Turnieren wo er

Schiedsrichter war. Genauso wie man verhindert hat das manche Kämpfer zwei oder drei unterschiedliche Pässe besitzen.

Trainingswochenende
Am Wochenende vom 12.03.-14.03. nahm Barbara Warko am Trainingswochenende vom TSV Mainburg teil. Sie kämpft seit diesem Jahr für die Mannschaft in der Gewichtsklasse bis 48kg. TSV Mainburg kämpft in der Landesliga.

Deutsche Meisterschaft

Am Wochenende vom 20./21. März fanden in der Brandenburg – Halle des Sportzentrums Frankfurt/Oder die Deutsche Einzelmeisterschaft der Frauen und Männer U20 statt. Am Samstag kämpften die Männer und am Sonntag die Frauen.

Zeitplan:

6.30-7.30	inoffizielles Wiegen
7.30–8.00	offizielles Wiegen (+78/78/70/63)
8.00-8.30	offizielles Wiegen (57/52/48/44)
9.00-9.30	Begrüßung und Eröffnung
Ab 9.30	Vorkämpfe und Trostrunde (+78/78/70/63)
Ca. 11.30	Vorkämpfe und Trostrunde (57/52/48/44)
Ca. 15.30	Finale und Siegerehrung

Ramona Plocher kämpfte in der Gewichtsklasse bis 70kg. Im ersten Kampf kämpfte Ramona gegen Maja Keller vom Motorsport Babelsberg (Brandenburg). Leider wurde Ramona von ihr gleich in die Trostrunde geschickt Da die Babelsbergerin weiter gewann durfte Ramona weiterkämpfen. Sie musste gegen die SV Allenfelderin (Niedersachsen) Christine Sylle kämpfen. Leider verlor sie auch diesen Kampf und war somit ausgeschieden.

Danprüfung
Am Sonntag, 21. März fand in Ingolstadt die zweite bayerische Danprüfung 1.-3. Dan in diesem Jahr statt. Als Besonderheit trafen sich gleichzeitig alle Mitglieder des Danprüferteams (Rudi Dietl, Michael Höpfl und Stefan Schwingenschlögl gehören auch zu diesem Team) zu einer Schulung, so dass sich die Judoka nicht nur der üblichen Dreierkommission stellten, sondern von fünf Prüfern beurteilt wurden.

Die Prüfung fand zeitgleich in drei Hallen statt, so dass die gesamte Veranstaltung in zweieinhalb Stunden abgeschlossen war. Auch das Präsidium des BJV war durch Gerhard Fleißner und Raimund Kronawitter vertreten.

Die Prüflinge zeigten sich zumeist gut vorbereitet und behielten auch mit den zusätzlichen Zuschauern die Nerven. Michael Höpfl wiederholte hier seinen Technisch/Taktischen Teil und Edenhofer Nadine (Aiterhofen) machte mit Barbara Warko die Kata zum 2.Dan. Beide haben die Prüfung bestanden.

Im Anschluss an die Danprüfung fand die erste Danprüferschulung des Jahres statt. Erschienen waren 21 Mitglieder des Teams sowie der Präsident des BJV Gerhard Fleißner. Es erwies sich als guter Einstieg die am Vormittag gemeinsam betrachtete Danprüfung als Diskussionsgrundlage zu nehmen. Weitere Videobeispiele führten sehr schnell zum Meinungsaustausch über Bewertungskriterien.

Hierbei wurde unter anderem die Aufgabe des Danprüferteams noch einmal deutlich gemacht. Die Mitglieder (aufgelistet auf der Internetseite des BJV/Prüfungswesens) desselben fungieren als

Ansprechpartner für alle Dananwärter. Die Bitte an alle Judoka ist daher, diese Ansprechpartner zu nutzen und frühzeitig zu Rate zu ziehen. Nehmt Kontakt mit ihnen auf und lasst euch von ihnen weiterhelfen - sie freuen sich darauf.
Natürlich beinhaltete die Schulung auch einen Praxisteil, dessen Inhalt die Katame-no-kata war. So übten die Prüfer mit Begeisterung die erste Gruppe der Haltegriffe mit zugehörigen (aufeinander aufbauenden) Befreiungen und Reaktionen darauf.

Einstimmiger Tenor: eine gelungene Veranstaltung mit Wiederholungswunsch.

Die erfolgreichen Prüflinge mit dem Danprüferteam und Präsidiumsmitglieder

Praxisteil mit Katame-no-kata

Niederbayrische Frauen/Männer/ U11
Am Sonntag, 21.März richtete der TSV Rotthalmünster die Niederbayrische Meisterschaft aus. Insgesamt waren 139 Kämpfer am start. Theresa Wendt kämpfte in der Gewichtsklasse bis 36kg und wurde Vize-Niederbayrische Meisterin. Conny Jedlicka kämpfte in der Gewichtsklasse bis 70kg und belegte den 3.Platz.

Die Fotos zeigen die Teilnehmer und die Kampfrichter.

Jahreshauptversammlung
Am Samstag, 27.März war in Mitterfels die Jahreshauptversammlung. Kurze Zusammenfassung der Jahreshauptversammlung. In neun Abteilungen bietet der TSV Mitterfels qualifizierten Sport für alle an. Derzeit sind 20 Übungsleiter im Verein für die 950 Mitglieder tätig. Neu im Jahr 2004 ist das Angebot im Präventions- und Gesundheitssport. Dafür hat der langjährige 1. Vorsitzende Adi Pöschl als Übungsleiter im Rahmen eines 2-wöchigen Lehrgangs mit Prüfung an der Sportschule Oberhaching die Qualifikation erworben.

Zur Jahresversammlung mit Neuwahlen waren außerordentlich viele Teilnehmer erschienen. Das lag vor allem daran, dass über 100 Vereinsmitglieder das Ehrenabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erhielten. Besonders erfreulich sei, so 1. Vorsitzender Adi Pöschl eingangs, dass unter den 950 Mitgliedern des Vereins über 350 Jugendliche zu verzeichnen seien. Um so bedauerlicher sei es, dass

von staatlicher Seite derzeit keinerlei Zuschüsse für Baumaßnahmen und Großgeräte gewährt würden, vor allem aber auch die Zuschüsse für die Übungsleiter erheblich gekürzt würden. Diese gravierenden Einschnitte seien für den ehrenamtlichen Bereich im Sport ausgesprochen kontraproduktiv.

Vorsitzender Pöschl nahm die Ehrung zweier verdienter Mitglieder vor: **Josef Altschäffl** war über 40 Jahre Platzkassier der Fußballabteilung und Mitglied im Hauptausschuss des Vereins. **Franz Graf** führte die Kassengeschäfte des TSV Mitterfels 20 Jahre und kandidierte nicht mehr.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Adi Pöschl, 2. Vorsitzender Stefan Hafner, Schriftführer Hans Jakob, 1. Kassier Reinhard Irlbeck, 2. Kassier Hans-Jürgen Heitzer, 2. Schriftführer Thomas Schneider, Beisitzer Rudolf Hötzl und Bert Merl

Neue Köpfe im Vorstand (v. r.): Stefan Hafner, Thomas Schneider, Heinz-Jürgen Heitzer, Reinhard Irlbeck, Adi Pöschl, Ernst Jakob, Bürgermeister Heinrich Stenzel, BLSV-Kreisvorsitzender Alfred Gegenfurtner. (Foto: ber)

Das Foto zeigt v.r. Stefan Hafner, Thomas Schneider, Heinz-Jürgen Heitzer, Reinhard Irlbeck, Adi Pöschl, Ernst Jakob, Bürgermeister Heinrich Stenzel, BLSV-Kreisvorsitzender Alfred Gegenfurtner

Die **Abteilung Judo** besteht gegenwärtig aus 139 Mitgliedern. 2-mal wöchentlich wird qualifiziertes Training für alle Altersgruppen im Dojo Raum der Volksschule geboten. Abteilungsleiter **Franz Axinger** konnte berichten, dass Ramona Plocher und Kristina Hecht jeweils die niederbayerische Meisterschaft in ihrer Gewichtsklasse gewonnen hätten. Viele Mitglieder der Judoabteilung nahmen an Pokalturnieren und Meisterschaften teil. 80 Judokas aus Mitterfels konnten bei Gürtelprüfungen den nächsthöheren Gürtel erreichen. Bei der Schwarzgurtprüfung errangen mehrere Mitterfelser Judokas den 1. 2. bzw. 3. Dangrad.

Insgesamt wurden 15 Judokas geehrt. Ehrennadel in Bronze bekamen: Simon Landsdorfer, Plocher Ramona und Mario, Barbara Warko, Andre Zenske, Conny Jedlicka, Hubert Heigl, Trapp Daniel, Rainer Bachmeier, Ehrennadel in Silber: Berger Manfred und Markus, Höpfl Christian, Stefan Schwingenschlögl, Ehrennadel in Gold: Willy Linsmeier, Michael Höpfl, Keule, Berli;

Techniklehrgang

Der Dan Vorbereitungslehrgang am Samstag, 27.März in Ingolstadt zum Thema Bodentechnik wurde neben dem Prüfungsreferenten Sven Keidel von Rainer Zistl betreut. Ein Top Judoka mit breitem Repertoire an Wettkampftechniken, von denen er einige in diesem Rahmen vorstellte. Dies machte deutlich, dass man als Judoka im Rahmen seiner Danprüfung vor allem sein "eigenes" Judo vorstellen sollte. Außerdem wurden wichtige Prinzipien der Bodentechnik und Hinweise zur Einordnung der Vielzahl an Techniken gegeben.
Im April findet noch ein Selbstverteidigungslehrgang für alle interessierten Judoka beim Kodokan München statt. Damit die Danprüflinge aber noch individueller betreut werden können, ist ein Zusatzlehrgang für alle Themen ausgeschrieben, bei dem noch ausstehende Fragen geklärt und weitere Hilfen gegeben werden können. Hier lohnt es sich auch hinzukommen und eventuell Teile

seiner Danprüfung vorzustellen, um sich mit Verbesserungen der Referenten noch besser auf die Prüfung vorbereiten zu können. Barbara Warko war wieder Uke von Nadine Edenhofer.

Bayernligakampf

Am Sonntag, 28.März fand in Landshut der 1. Bayernligakampf statt. Der TG Landshut musste gegen die Mannschaft des Post SV Bamberg kämpfen. Der Kampf endete für Bamberg 3:4 in der Unterbewertung 30:40. Gegen die Mannschaft des ATSV Erlangen endete der Kampf 4:3 in der Unterbewertung 40:30 für Erlangen. Gegen beide Mannschaften hat Landshut verloren. Es kämpfte Ramona Plocher in der Gewichtsklasse bis 70kg für Landshut. Ramona durfte beide male für Landshut auf die Matte. Einen Kampf hat sie gewonnen und den anderen leider verloren.

Landesligakampf

Am Sonntag, 28.März fand in Grafing der 1. Landesligakampf statt. Der TSV Mainburg kämpfte gegen die Manschaften des TSV Grafing diese Begegnung gewann Mainburg 3:4 in der Unterbewertung 30:40. Am gleichen Tag mussten sie noch gegen die Mannschaft des TSV Großhadern kämpfen. Diese Begegnung verlor Mainburg 6:1 in der Unterbewertung 55:10 und gegen die Mannschaft des TSV Palling diese Begegnung gewann Mainburg 4:3 in der Unterbewertung 40:30. Für die Mannschaft des TSV Mainburg kämpfte Barbara Warko in der Gewichtsklasse bis 48kg. Barbara durfte zwei mal von den drei Kämpfen für Mainburg auf die Matte. Nach diesem ersten Kampftag belegte Mainburg den 3.Platz.

Ostbayernrandori

Am Sonntag, 28.März richtete der JC Passau das Schülerrandori aus. Es kämpften für KSG-JVA Straubing Aiterhofen: Stahl Alexander kämpfte in der Gewichtsklasse –34kg und –38kg einen Sieg und eine Niederlage, Plocher Riccardo –50kg zwei Siege und eine Niederlage, Wendt Christoph –60kg eine Niederlage durch Verletzung. Der Kampf wäre zwar wiederholt worden, doch Christoph konnte leider nicht mehr antreten und Plocher Marco +60kg er hat alle 3 Kämpfe gewonnen. Leider haben die Aiterhofener einen schlechten Tag erwischt. Dadurch gab es zwei Niederlagen (1. JC Passau und TSV Grafenau) und nur ein Unentschieden (TV Zwiesel).
Ergebnisse :
TV Zwiesel gegen KSG JVA Straubing - Aiterhofen 5 : 5
TSV Grafenau gegen KSG JVA Straubing - Aiterhofen 7 : 5
1.JC Passau gegen KSG JVA Straubing - Aiterhofen 6 : 4

Osterturnier

Am Wochenende 3. und 4. April richtete der Nippon Passau das Osterturnier für die U11,U13, U15, U17. Die Platzierungen von Samstag in den Altersklassen U13 Stahl Alexander bis 36kg er belegte durch einen Sieg und drei Niederlagen den 5.Platz, Christoph Wendt plus 50kg er belegte den 5.Platz mit einem Sieg und zwei Niederlagen, Gruber Thomas bis 42kg verlor leider seine beiden Kämpfe und belegte den 7.Platz. In der U15: Plocher Riccardo belegte den 1.Platz bis 50kg, Plocher Marco 2.Platz bis 66kg sicherte sich den zweiten Platz. Köstlmeier Mara bis 52kg sie erreichte den 3.Platz durch zwei Siege und eine Niederlage. Die Platzierungen von Sonntag in den Altersklassen U11: Wendt Theresa bis 36kg belegte durch zwei Siegen und zwei Niederlagen den 3.Platz. In der U17: Simon Landsdorfer bis 55kg belegte mit einem Sieg und zwei Niederlagen den 5.Platz. Wir hatten gleich 3Teilnehmer in der Gewichtsklasse bis 66kg. Die zwei 3.Plätze belegten Höpfl Stefan und Plocher Marco, Plocher Mario belegte den 5.Platz.

Die Fotos zeigen unsere Teilnehmer mit den Teilnehmern von Aiterhofen und Frank Kober Kampfrichter aus Aiterhofen.

Training

Es In den Osterferien hielt Rudi das einzige Training und zwar am Dienstag, 6.April und am 13.April von 19.30-21.00 Uhr. Im ersten Training waren ca. 30 Judokas da, deswegen bauten wir in der Halle die Matten auf. waren Petra Kürzinger, Gabi Urbann und Christina Schmalzl vom Sax-Training da. Leider wollten sie nur für die Grübelprüfung üben und gingen deshalb ins Dojo runter. Auch zwei Judokas von Rötz kamen zum trainieren und zwar Türke mit Frau. Axi war begeistert von der Anzahl der Teilnehmer und schwärmte wie es früher war und das sein Herz dadurch aufblühte. Im zweiten Training also eine Woche drauf waren nur noch 16 Judokas da. Es waren nur die alten Hasen da.

Das Bild zeigt das Training vom 6.April.

Vorbereitungslehrgang für hohe Dangrade
Schön zu sehen, dass auch im Bereich der hohen Dangrade einiges in Bewegung gekommen ist. Bei einem Lehrgang zur Vorbereitung zum 4. und 5. Dan in Ingolstadt am 17. April standen zwanzig Judoka auf der Matte, um sich in verschiedenen Bereichen Tipps und Anregungen zu holen.

Gerhard Steidele widmete sich einer Gruppe Judoka, die sich zum 4. Dan vorbereiten und erläuterte Prinzipien der Stand- und Bodenarbeit. Stefan Bernreuther zeigte Juno-kata und Sven Keidel übte mit den Teilnehmern Goshin-jitsu-, Itsutsu- und Koshiki-no-kata.

Die Lehrgänge des Prüfungswesens sind ja offen für alle interessierten

Judoka. Deshalb nahmen Andre Zenske und Conny Jedlicka teil. Sie interessierten sich für die Goshin-jitsu-no-kata.

Bayernligakampf
Am Sonntag, 25.April fand der 2. Bayernligakampf für die Mannschaft des TG Landshut in Landsberg statt. Der TG Landshut Ramona Plocher brauchte dieses Mal nicht kämpfen, da Landshut in der Gewichtsklasse bis 70kg noch eine zweite Kämpferin hat. Heute musste Landshut nur gegen die Mannschaft vom SV Hirten kämpfen. Diese Begegnung endete 3:4 in der Unterbewertung 30:40 für Landshut. Somit belegt Landshut bis jetzt den 5.Platz.

Landesligakampf
Am Sonntag, 25.April fand der 2. Landesligakampf statt. Die Mannschaft des TSV Mainburg für die Barbara Warko in der Gewichtsklasse bis 48kg kämpft, mussten an diesem Tag nicht kämpfen. Mainburg belegt bis jetzt den 3.Platz.

Südbayrische Mannschaftsmeisterschaft
Am Sonntag, 25. April richtete der TG Landshut die Südbayrische Mannschaftsmeisterschaft der MU 15 aus. Marco Plocher kämpfte für den 1.JC Passau. Die erste Begegnung konnten die durch Michael Böhm (TGL) und Marco Plocher (Mitterfels) verstärkten Passauer gegen die Mannschaft aus Gröbenzell mit 4:3 sichern. Nach einer 5:2-Niederlage gegen den TSV Großhadern konnten die JCler durch zwei Siege gegen den SV Lohof und den TSV Peiting ins kleine Finale vorstoßen. Hier mussten sie sich der Auswahl von Ammerland-Münsing mit 2:5 geschlagen geben. Durch diesen fünften Platz hat sich seit langem wieder einmal eine Mannschaft des 1. JC Passau auf die "Bayerische" qualifiziert.

Selbstverteidigungslehrgang
Am Wochenende vom 1. und 2. Mai fand in Plattling ein Selbstverteidigungslehrgang statt. Die Dozenten waren Peter J

Herrnhof (7.Dan MSD/Bodyguard of the Year 3003) und Steve N. Jimmerfield (Polizeiausbilder der Alaska State Tropers, Nahkampfausbilder der Polizei von Alaska in Plattling). Es waren Andre Zenske und Conny Jedlicka die an diesem Lehrgang teilnahmen. Peter J. Herrnhof kommt in August zu einem Lehrgang nach Mitterfels. Steve Jimmerfield zeigte uns wie man sich auf dem sanften Weg wehren kann und wie sich Frauen gegenüber Männern bei einer Vergewaltigung helfen können. Im Gegensatz zeigte uns Peter Herrnhof den härtern Weg. Er lernte uns Techniken die schon beim Zuschauen schmerzten. Sie zeigten uns auch verschiedene Atemipunkte. Die sind da um einen für kürzere Zeit K.O. zu schlagen. Jimmerfield ist Polizist in Alaska. Er erzählte uns auch, das viele unter Drogen stehen und keine Schmerzen spüren. Sie geben sich erst geschlagen, wenn sich ihr eigener Körper nicht mehr Bewegen kann und dann reagiert auch der Kopf und gibt auf. Deshalb zeigte uns Jimmerfield, wie man solche unter Kontrolle bringt durch ganz einfache Techniken.

Das Foto zeigt Steve Jimmerfield (oben) und Peter Herrnhof (unten)

Bayrische Mannschaftsmeisterschaft

Bei den Bayerischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften in Ingolstadt am 2.Mai konnten die JCler mit einem fünften Platz ein tolles Ergebnis mit nach Hause nehmen. Die mit Sandro Schreiner, Claus Ortmeier, Alexander Schiffner, Matthias Feigl, Matthias Hölzlberger, Marco Plocher und Alex Heingl besetzte Mannschaft musste sich in der ersten Runde der SG Eltmann (Nordbayern 3) mit 4:3 geschlagen geben. Somit war die Stimmung schnell auf´ den Nullpunkt gesunkten - stand doch als nächster Gegner entweder Ammerland-Münsing - gegen die man auf der Südbayerischen noch deutlich verloren hatte - oder Lohr (Nordbayern 1) an. Zum Glück

konnte sich die Mannschaft bis dahin fangen und der TSV Lohr musste eine deutliche 6:1-Niederlage einstecken. Auch gegen Altenfurt konnten sich die JCler klar durchsetzten. Erst im kleinen Finale konnte die Truppe aus Abensberg den Siegeszug der Dreiflüssestädter stoppen. Zum letzten Mal kam 1994 eine Mannschaft des 1. JC Passau so weit!

Landesligakampf

Am Samstag, 8. Mai fand der 4.Kampftag für die Passauer statt. Dieses mal mussten sie gegen die Mannschaft des SC U. Germering kämpfen. Die Begegnung endete 10:10 in der Unterbewertung 100:93 für SC U. Germering. Die Passauer belegen jetzt den 4.Platz.

Südbayrische Einzelmeisterschaft

Am Sonntag, 9.Mai richtete Memmingen die Südbayrische Einzelmeisterschaft der Frauen und Männer aus. Insgesamt waren über 53 Vereine mit 140 Kämpfern am Start. Es starteten Barbara Warko in der Gewichtsklasse bis 48kg. Sie belegte den 5.Platz von 9 Teilnehmern. Stefan Schwingenschlögl kämpfte in der Gewichtsklasse bis 90kg. Den Finalkampf verlor er leider gegen den TV Kemptener Endras Robert und wurde Südbayrischer Vizemeister von 9 Teilnehmern. Beide qualifizierten sich für die Bayrische Meisterschaft am 23.Mai in Abensberg.

Das Foto zeigt Barbara Warko. Leider war Stefan Schwingenschlögl beim Fototermin nicht da.

Bayrische Katameisterschaft

Am Sonntag, 9.Mai richtete der TUS Prien die Bayrische Katameisterschaft aus. In einem fast familiären Ambiente wurden 5 verschiedene Kata gezeigt. Andre Zenske und Conny Jedlicka nahmen mit der Goshin-jitsu-no-kata teil. In ihrer Kata waren es insgesamt nur 2 Paare sowie bei den meisten anderen Katas damit nicht jeder den Titel Bayrischer Meister bekommt ohne die dafür erforderlichen Punkte zu haben, wurden die Plätze in Punkte eingeteilt. Wir bekamen soviel Punkte das wir auf den Dritten Platz in der Gesamtwertung kamen. Sie qualifizierten sich auf die Deutsche Katameisterschaft am 30./31. November in Nussloch/ Baden.

Andre Zenske und Conny Jedlicka

Alle Teilnehmer von der Katameisterschaft

Die Sieger von der Katameisterschaft

Die Bewerter von der Katameisterschaft

Landesliga Kampf

Am Samstag, 15. Mai fand in Passau der 5. Landesligakampf statt. Passau musst gegen die Mannschaft des DJK Ingolstadt kämpfen. Die Begegnung endete 9:11 in der Unterbewertung 90:110 für Ingolstadt. Nippon Passau belegen jetzt den 4.Platz.

Bayernligakampf

Am Sonntag, 16. Mai fand in Tiefenbach der 3. Bayernligakampf statt. Landshut musste gegen die Mannschaft gegen SV Tiefenbachs und gegen die Mannschaft des MTV Münchens kämpfen. Die Begegnung gegen den MTV München endete: 3:4 in der Unterbewertung 25:40 für MTV München. Landshut musste dann noch gegen den SV Tiefenbach kämpfen. Diese Begegnung endete: 2:4 in der Unterbewertung 20:40 für Landshut. Ramona Plocher kämpfte wieder bis 70kg für Landshut. Der TG Landshut steht jetzt auf dem 6. Platz.

Landesligakampf

Am Sonntag, 16. Mai fand in Lenggries der 3. Landesligakampf statt. Die Mannschaft des TSV Mainburg musst gegen die Mannschaft des ASV Rott, 1.SC Gröbenzell 2 und gegen die Mannschaft des TV Lenggries kämpfen. Die Begegnung gegen den TV Lenggries endete: 2:5 in der Unterbewertung 20:50 für Lenggries. Der Kampf gegen den ASV Rott endete: 4:3 in der Unterbewertung 40:30 für ASV Rott. Leider lief die dritte Begegnung gegen den 1.SC Gröbenzell2 genauso schlecht. Diese Begegnung endete: 3:4 in der Unterbewertung 30:40 für Gröbenzell. Barbara Warko kämpfte wieder bis 48kg für Mainburg. Da die Mannschaft alle drei Begegnungen verloren hat, landete sie auf dem 6.Platz in der Endwertung.

-48kg	Barbara Warko 2 von hinten links

-52kg	Katrin Ernstberger, Ulrike Simon
-57kg	Maria Wimmer
-63kg	Christiane Linseisen
-70kg	Antje Maienberger
-78kg	Andrea Unverdorben
+78kg	Susi Franz

Ostbayernrandori

Am Sonntag, 16. Mai fand in Passau das Schülerrandori statt. Mit nur 6 Kämpfern führen die KSG-JVA Straubing Aiterhofener nach Passau. Leider sind nicht mehr gekommen. Da bei 11 ausstehenden Kämpfen man ja 6 Gewinnen muss, war es sehr schwer zu Gewinnen. Aber die Jungs taten heute alles um zu Gewinnen. Staudinger Roland der bis 38kg kämpfte gewann zweimal durch Ippon, genauso wie Dominik Kasberger der bis 46kg kämpfte. Ebenso ging es Plocher Riccardo bis 50kg und Matthias Feigl bis 55kg. Wendt Christoph kämpfte bis 60kg und gewann einen Sieg durch Ippon und einen durch Kampflos. Plocher Marco kämpfte in der Gewichtsklasse plus 60kg und gewann beide Kämpfe durch Ippon. Wie man daraus ersehen kann wurden zwei Siege eingefahren. Gegen Kirchdorf gewannen wir 6:5 und gegen Grainet 6:3. Die dritte Mannschaft aus Neuhaus ist nicht angetreten. Der KSG-JVA Straubing Aiterhofen belegte den 4. Platz in diesem Jahr beim Ostbayernrandori. Insgesamt waren es 9 Mannschaften. Die Trainier sind erfreut über das Ergebnis.

Gürtelprüfung

Am Dienstag, 18. Mai fand in Mitterfels die erste Gürtelprüfung statt. Leider war die Gürtelprüfung nicht so gut wie man es sich erwartet hatte. Die Prüflinge versprachen dem Prüfer Besserung. Prüfer war nur Rudi Dietl, weil nur die Prüfung vom weiß-gelb bis orange abgelegt wurde. Die Prüfung zum weiß-gelb Gurt (8.Kyu) legten ab: Falzboden Teresa, Werner Bernadette und Frederic, Steffes-Holländer Nicola, Schießl Alexandra, Maximilian Fett, Schütz Matthias, die zum gelb Gurt (7.Kyu): Theresa Wagner, Timo Baumann, Patrick Meier, Sabrina Sigl, Sophia Fischer, Maximilian Mühlbauer, Dominik Lobmeier, Riedl Elias, Perl Antonia die zum gelb-orange Gurt (6.Kyu): Stefanie Wagner und die zum orange Gurt (5.Kyu): Gaby Urban und Veronika Bauer.

- Die Teilnehmer warten bis sie endlich an die Reihe kommen
- Timo macht seine Würfe vor
- Die Teilnehmer erhalten ihren Judopass nach bestandener Prüfung

Das Foto zeigt die Prüflinge mit Uke

Helmut-Baum-Gedächtnisturnier
Am Donnerstag, 20. Mai fand das alljährliche Helmut-Baum-Gedächtnisturnier in Rotthalmünster statt. Insgesamt waren es über 130 Teilnehmer aus 27 Vereinen. Es kämpfte in der U11 Wendt Theresa bis 40kg. In ihrer Gewichtsklasse war sie kampflos und somit auch erster. Damit sie nicht umsonst hergefahren ist, kämpfte sie gegen noch zwei andere, die auch kampflos waren. Hier belegte sie in der zusammengewürfelten Gewichtsklasse den 2.Platz, Wendt Christoph der in der Altersklasse U13 im Schwergewicht also plus 50kg kämpfte, gewann seinen ersten Kampf. Leider verlor er den Kampf um den 3.Platz und wurde somit 5ter.

Die Fotos zeigen Christoph und Theresa Wendt beim Kämpfen und Theresa Wendt aufm Siegertreppchen.

Bayrische Meisterschaft
Es ist mindestens 10 Jahre her, dass die Bayrischen Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen in Abensberg ausgerichtet wurden. Am Sonntag, 23.Mai ab 10 Uhr früh waren die Damen am Start, während die Herren ab 14.00 ins Geschehen eingegriffen haben. Ca. 250 Teilnehmer kämpfen um die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft. Es geht für alle Sportler darum, unter die ersten Drei zu kommen, denn nur die Medaillen Gewinner sind bei der Süddeutschen Meisterschaft startberechtigt. Wiederum nur über eine Medaille bei der Süddeutschen kann man sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren, um dann dort, den für jeden Judoka ersehnten Sprung in die Deutsche Nationalmannschaft zu schaffen. Gesetzt auf die "Deutsche" sind lediglich die Topleute der Nationalmannschaft, welche gerade im Olympiastress sind. Dies bedeutet für alle Judoka der 1. und 2. Bundesliga die Chance zu nutzten, die nächste Runde zu erreichen, um dann auf der Deutschen Meisterschaft, welche im Oktober in Lübeck stattfindet, den etablierten Kaderleuten den Rang streitig zu machen. Die Mitterfelser schickte Barbara Warko die bis 48kg kämpfte zur Bayrischen. Stefan Schwingenschlögl bis 90kg hatte sich auch für diese Meisterschaft qualifiziert. Leider ging er nicht an den Start. Barbara Warko verlor im Kampf um den 3.Platz gegen Englmaier Marina aus JC Sam. Landsberg. Leider dürfen auf der Süddeutschen Meisterschaft, die am 9.Oktober in Hemsbach (Baden) stattfindet von Bayern nur die ersten 5 jeder Gewichtsklasse starten. Da in der Gewichtsklasse bis 48kg Thym Petra vom TV Altdorf gesetzt ist, darf Barbara nicht starten.

Training in den Pfingstferien
An den beiden Dienstage in den Pfingstferien waren sehr viel Jugendliche im Training. Man sah kaum ältere. Deshalb wurde ziemlich viel Technik und die Kata geübt.

Zusatzlehrgang für Dangrade
Am Sonntag, 13.Juni fand in Ingolstadt ein Zusatzlehrgang für Dangrade statt. Rudi Dietl und Michael Höpfl nahmen an diesem Lehrgang teil.

Gürtelprüfung
Am Samstag, 19.Juni fand in Mitterfels die zweite Gürtelprüfung statt. „CHIKARA-HITTATSU“ – die Anstrengungen führen immer zum Ziel. Diesen Lebens- und Trainingsgrundsatz von Jigoro Kano, dem Begründer des modernen Judos, machten sich auch die Judoka des TSV Mitterfels bei der Prüfung zu eigen. 11 Judoka, im Alter von dreizehn bis einundvierzig Jahren, darunter 5 Mädchen, hatten sich einer Prüfung unterzogen, um den nächst höheren Judograd zu erreichen. Zu dieser Prüfung hatten sich die Absolventen mehrere Wochen lang unter Anleitung von erfahrenen Judomeistern intensiv vorbereitet. Vor den Augen des Prüferteams Rudi Dietl , Michael Höpfl führten die Judoka ihre erlernten Falltechniken (Ukemi) sowie die verschiedenen Wurftechniken (Nage-waza) und die Bodentechniken (Ne-waza) diszipliniert mit ihren Partnern vor.
Am Ende der Prüfung konnten die Prüfer allen Teilnehmern zum nächsten Kyu-Grad (Gürtelfarbe) gratulieren. Rudi Dietl betonte extra das dies eine hervorragende Prüfung gewesen sei. Die Ergebnisse: weiß-gelber Gürtel (8.Kyu): Markus Baum. Orange Gürtel (5. Kyu): Michaela Holzinger und Andrea Plocher. Orange-grün (4. Kyu): Mara Köstlmeier. Grüner Gürtel (3.Kyu) Riccardo Plocher, Stefan Höpfl und Marco Plocher. Der letzte Schülergrad ist der braune Gürtel (1. Kyu) den bekamen Ramona Plocher , Heigl Hubert, Mario Plocher und Matthias Feigl vom KSG-JVA Straubing Aiterhofen.

Das Foto zeigt die Prüflinge mit ihren Partnern.

Landesligakampf
Am Samstag, 19. Juni kämpfte der Nippon Passau gegen die Mannschaft des SG Moosburg 2 in Passau. Der Kampf endete 15:5 in der Unterbewertung 150:47 für die Mannschaft des Nippon Passau.

Bayernliga
Am Sonntag, 20.Juni kämpfte die Mannschaft des TG Landshut gegen die Mannschaft des FC Schweitenkirchen und 1.JC Oberhaid. Der Kampf endete 1:6 in der Unterbewertung 10:57 für Schweitenkirchen. Die Begegnung gegen die Mannschaft des 1. JC Oberhaid endete 6:1 in der Unterbewertung 60:10 für Landshut. Die Mannschaft des TG Landshut belegte in der Abschlusstabelle den 6. Platz.

Die Bayernliga Mannschaft des TG Landshut. Ramona Plocher kämpfte in diesem Jahr mit.

Wettstettener Pokalturner
Knapp 250 Judokas von 42 Vereinen aus Bayern, Thüringen und Mecklenburg - Vorpommern gingen beim 2.Wettstettener Pokalturnier am Wochenende 19.-20. Juni auf die Matte. Dabei erhielt das Team um Abteilungsleiterin Irmgard Nachtmann von allen Gästen uneingeschränktes Lob für eine nahezu perfekte Organisation. Am Sonntag kämpfte die U15 und U17. In der Altersklasse U15 starteten Marco Plocher bis 66kg. Er belegte den 1. Platz. Riccardo Plocher kämpfte in der Gewichtsklasse bis 50kg und belegte den 5. Platz. Mario Plocher der in der Alterklasse U17 bis 73kg startete verlor leider alle seine Kämpfe und belegte den 3. Platz.

Hermann-Zuck Gedächtnisturnier

Am Sonntag, 20.Juni richtete der Nippon Passau das erste Hermann Zuck Gedächtnisturnier aus. Hermann Zuck hatte sich nicht nur in die niederbayrische Judoszene, sondern weit darüber hinaus einen guten Namen gemacht. Begonnen hatte seine Judokarriere in Passau, d.h., eigentlich muss man sagen, für die Dreiflüssestadt hat Judo mit Hermann Zuck begonnen. Nachdem er sich schon beim TV Passau für den Judosport engagiert hatte, gründete er 1968 den 1. Judoclub Passau, dem er 30 Jahre Vorstand und den er während dieser Zeit sportlichen Erfolgen und Rekorden bei den Mitgliederzahlen führte; nach dem Ende seiner Vorstandschaft wurde ihm der Titel des Ehrenvorstands verliehen. Neben seinen Ämtern war er auch als erfolgreicher Einzel- und Mannschaftskämpfer auf der Matte im Einsatz und legte zugig eine Gürtelprüfung bis zum 5. Dan ab. 1994 wurde ihm für seine besonderen Verdienste um den Judosport vom DJB der 6.Dan verliehen. Nicht nur in Passau belebte Hermann Zuck in den Anfangszeiten die damals noch recht exotische Sportart, auch im Bezirk Niederbayern war er voll Elan als Übungsleiter, Bezirkswart, Kampfrichterobmann, Dan- und Prüfungskampfrichter engagiert. Viele Jahre stand er dem DJB als Bundeskampfrichter zur Verfügung. Zudem setzte er durch, das Damen in Bayern mehr Wettkämpfe absolvieren konnten; er initiierte die Frauen-Bayernliga und stand dem Passauer Damenteam lange Zeit als Betreuer zur Seite. Ein Höhepunkt seiner Judolaufbahn war im Jahre 1991 die Ausrichtung des Vereinigungskonvents der beiden deutschen Judoverbände in Passau. Für seinen enormen Einsatz hatte ihm der Bayrische Judoverband die Goldene Ehrennadel und die Stadt Passau ihre höchste Ehrung in Sport, den Ehrenbrief, verliehen. Einen tiefen Einschnitt in seinem Leben gab es, als eine schwere Erkrankung seinem Engagement vor rund zwei Jahren plötzlich Einhalt gebot. Auch hier zeigte er sich als Kämpfernatur und fand nach langem Krankenhausaufenthalt als Zuschauer bei Turnieren und Gürtelprüfungen wieder den Weg in die Judohallen in Passau und Umland. Sein letzter großer Wunsch, die Zusammenlegung der beiden Passauer Vereine, war ihm nicht mehr in Erfüllung gegangen. Trotz aller Ämter und Ehrungen werden die, die Hermann Zuck kennen gelernt haben, ihn als einen bescheidenen Menschen in Erinnerung behalten, der nicht auf persönlichen Ruhm, sondern immer auf das Wohl seiner Schützlinge bedacht war und getreu seinem Motto „Mensch sein – Mensch bleiben“ seinen Weg gegangen ist. Die Mitglieder und Vorstände des Judobezirks Niederbayern und des Bayerischen Judoverbandes werden ihm eine ehrendes Gedenken bewahren. Leider waren insgesamt nur 7 Frauen und 43 Männer aus 12 Vereine von Ober- und Niederbayern am Start um den verstorbenen Nippon 2000-Vorstand Hermann Zuck zu ehren. Von Mitterfels starteten Berger Manfred –81kg. Er belegte den 2.Platz. Stefan Schwingenschlögl bis 90kg er belegte den 3. Platz, Sven Jedlicka bis 66kg er belegte den 5. Platz und Conny Jedlicka bis 70kg war kampflos. Deshalb kämpfte sie in der Gewichtsklasse plus 78kg und belegte den 2.Platz. Sie kämpfte auch in der Offenen Gewichtsklasse hier konnten sich alle Frauen eintragen die noch mal kämpfen wollten und belegte den 3.Platz.

Das Foto zeigt Hermann Zuck

Das Foto zeigt alle Kämpfer. Leider ist das Foto nicht gut geworden. Stefan Schwingenschlögl (hinterste Reihe 3 v.l.), Manfred Berger (hinterste Reihe 5 v.r.), Sven Jedlicka (Mittelreihe 2 v.r.) und Conny Jedlicka (vorderste Reihe 1. v.l.).

Niederbayrische Meisterschaft und Säumerstadtturnier
Am Sonntag, 27.Juni fand in Grafenau die Niederbayrische Meisterschaft der U13 und das Säumerstadtturnier für die U11 statt. Christoph Wendt startet bei der Niederbayrischen in der Gewichtsklasse plus 50 kg und belegte den 3. Platz. Somit qualifizierte er sich für die Südbayrische Meisterschaft am 3. Juli in München Neuaubing. Theresa Wendt kämpfte beim Säumerstadtturnier in der Gewichtsklasse bis 40kg. Im Finale stand sie der Passauerin Theresa Bauer gegenüber. Diesen Kampf entschied Theresa Wendt für sich.

Das Foto zeigt Theresa und Christoph Wendt mit Vater Billy und Trainier Michael Höpfl.

6. World Master Championchips
Gut zwei Wochen vor Olympia in Athen 30.6 bis 4.7. erlebte Wien (Matsumae Budo Center) mit den 6. World Masters Championships der Frauen und Männer Ü30 bis ultimo ein Judofestival mit erstaunlichem Kampfgeist, technischen Finessen und glücklichen Siegern. Knapp 1000 AthletInnen aus 39 Ländern von allen Kontinenten waren in die Donaumetropole gekommen, um bei Kata-

Vorführungen und besonders Wettkämpfen alte Klasse erneut zu beweisen. Dabei konnten sie erleben, dass Deutschlands Frauen mit 10 Siegen, neunmal Silber und zehnmal Bronze souverän die Länderwertung gewannen. Zum Abschlusstag wurde auch noch der Mannschaftstitel gewonnen. Wesentlichen Erfolg hatten daran Astrid Gerhardt aus Hamm/Sieg und Ilka Gißelmann aus Mülheim/Ruhr. Beide, in früheren Jahren Deutsche Meisterinnen, gewannen jeweils zweimal Gold in ihren Klassen F4 (45-49 Jahre) bzw. F1 (30-34) und standen mit der neunmaligen Deutschen Meisterin und WM-Dritten von 1987, Regina Philips aus Abensberg sowie Ute Backes aus Wiesbaden (beide F3/40-44) in erfolgreichen Equipe, die im Finale Italien (mit der Stuttgarterin Beate Bischler) mit 2:1 bezwang.
Nicht viel nach standen die Männer, die neunmal auf den Podest als Sieger standen. Dazu gehörten Altmeister wie Gerhard Steidele (Großhadern), Klaus Lindner (Berlin), Michael Paul (Königs Wusterhausen) und der 88er Olympiazweite Henry Stöhr (Rodewisch). Helmut Dietz (Abensberg), EM-Dritter 1987, mit seinem Heimatverein mehrfacher Deutscher Mannschaftsmeister und Europacupgewinner, musste sich nach zwei World Master-Erfolgen diesmal mit Rang drei begnügen. Klaus Helbing (Leipzig), einst Junioren-Weltmeister und Deutscher Meister, gewann Gold und Silber im Einzel und verhalf Gastgeber Österreich im Finale überraschend zum Mannschaftserfolg über Russland.
Nicht erst die fünf Tage von Wien haben gezeigt, dass man Judo bis ins hohe Alter betreiben kann. Die Atmosphäre entsprach olympischem Flair, und was besonders bemerkenswert war: Deutschland stellte die meisten Teilnehmer: 134 Männer und 45 Frauen.

Die deutschen Sieger bei den 6. World Masters von Wien 2004
Frauen

F1(30-34 Jahre)	-48 kg:	Ingrid Schmitt (München)
	-78 kg:	Ilka Gißelmann (Mülheim)
	Open:	Ilka Gißelmann
F2 (35-39)	-48 kg:	Margit Dippold (Altenfurt)
F3 (40-44)	-52 kg:	Regina Philips (Abensberg)
	-70 kg:	Ute Bckes (Wiesbaden)
	+78 kg:	Ursula Pauer (?????)
F4 (45-49)	+78 kg:	Astrid Gerhardt (JC Hennef)
	Open:	Astrid Gerhardt
F5 (50-54)	-63 kg:	Dagmar Sonnenschein (??????)

(außerdem: 9x Silber und 10x Bronze)

Männer

M1 (30-34)	-90 kg:	Sven Helbing (Leipzig)
M3 (40-44)	-66 kg:	Peter Bochenski (Hattingen)
	-73 kg:	Ulrich Kreutz (Walheim)
	-100 kg:	Roland Schiffler (Walheim)
	+100 kg:	Henry Stöhr (Rodewisch)
M6 (55-59)	-81 kg:	Walter Trapp (Duisburg)
M7 (60-64)	-66 kg:	Gerhard Steidele (München)
	-73 kg:	Michael Paul (König Wusterhausen)
M8 (65-69)	-81 kg:	Klaus Lindner (KiK Berlin)

(außerdem: 14x Silber, 21 x Bronze)

Stefan Schwingenschlögl kämpfte in der Altersklasse M2 (35-40 Jahre) und in der Gewichtsklasse bis 90kg. Seinen ersten Kampf musste Stefan gegen den Ungarer Horvath Zoltan bestreiten. Leider verlor er diesen Kampf und musste sich somit mit in der Trostrunde

durchkämpfen. Stefan hatte hier ein Freilos und musst anschließend gegen den Ungarer Haja Janos kämpfen. Diesen Kampf gewann Stefan. Irgendwie konnte sich Stefan von den Ungaren nicht losreisen, denn sein nächster Kampf war gegen Magyar Ferenc wiederum ein Ungarer. Leider verlor Stefan diesen Kampf und belegte somit den 13.Platz.

Die Fotos zeigen Stefan beim Kämpfen.

Die Fotos zeigen Eindrücke von den World Masters in Wien

Landesliga
Am Samstag, 3.Juli kämpfte die Mannschaft des Nippon Passau in München - Neuperlach gegen die Mannschaft des Kodokan Münchens. Die Begegnung endete 14:6 in der Unterbewertung 135:44 für die Mannschaft des Kodokan Münchens. Nach dieser letzten Begegnung landete die Mannschaft des Nippon Passau auf den 4.Platz.

Das Foto zeigt die Begegnung Nippon Passau (links) gegen den Kodokan München (rechts).

Südbayrische Meisterschaft
Am Samstag, 3. Juli fand in München - Neuaubing die Südbayrische Meisterschaft der MU 13 statt. Christoph Wendt startete in der Gewichtsklasse plus 50kg. Christoph konnte den ersten Kampf gewinnen, leider verlor er den zweiten. Den dritten Kampf konnte er wieder als Sieger verlassen! Im vierten musste er leider verletzt aufgeben, denn Christoph wurde mit einem Wurf der schon vom Schiedsrichter unterbrochen war also gar nicht mehr passieren durfte aus der Mattenzone geworfen und viel auf den Turnhallenboden wobei er sich verletzte. (Hier fehlte der vorgeschriebene Sicherheitsbereich). Somit belegte Christoph den 11.Platz.

Das Foto zeigt Christoph Wendt beim Kämpfen

Vilshofener Nachwuchsturnier
Am Sonntag, 4. Juli fand für die U11 ein Nachwuchsturnier statt. Wendt Theresa nahm an diesem Turnier teil. In ihrer Gewichtsklasse bis 40kg war sie leider kampflos und belegte den 1.Platz, damit sie nicht umsonst nach Vilshofen gefahren ist, machte sie einen Freundschaftskampf gegen die Kämpferin (war auch kampflos) in der Gewichtsklasse bis 44kg. Theresa gewann diesen Kampf durch die Wertung Wazari und anschließendem Haltegriff.

Das Foto zeigt Theresa Wendt aufm Siegertreppchen

Dreiflüssepokalturnier
Am Samstag und Sonntag 10.-11. Juli richtet der JC Passau sein jährliches Turnier aus. Die aus 31 Vereinen angereisten 195 Kämpfer sorgten auch diesmal für spannende und hochklassige Kämpfe, die Organisationscrew für einen reibungslosen Ablauf, der den Judoka eine Abreise bereits am frühen Nachmittag ermöglichte. Am Samstag ging die U13 und die U15 an den Start. In der U 13 starteten Christoph Wendt in der Gewichtsklasse plus 50kg. Er belegte den 5.Platz. In der U15 starteten bei den Mädchen nur Köstlmeier Mara. Sie kämpfte -52 kg und belegte den 2. Platz. Bei den Jungs kämpften Plocher Riccardo in der Gewichtsklasse -50 kg. Er wurde 3ter. Plocher Marco kämpfte – 66kg. Er gewann alle seine Kämpfe und belegte den 1. Platz. Kunst Sebastian der auch - 66 kg kämpfte belegte den 5. Platz. Am Sonntag kämpften die U17, Männer und Frauen. Bei den

U17 gingen Petra Kürzinger bis 63kg an den Start. Leider verlor sie alle zwei Kämpfe und belegte den 3. Platz. Plocher Marco und Stefan Höpfl kämpften beide bis 66kg. Beide belegte den 5. Platz. Plocher Mario ging bis 73kg an den Start. Er gewann alle seine kämpfe und wurde 1ter. Bei den Frauen kämpften Ramona Plocher, Veronika Bauer und Conny Jedlicka alle in der Gewichtsklasse bis 70kg. Ramona Plocher hatte genauso wie Bauer Veronika ein Freilos somit mussten um den Einzug ins Finale kämpfen. Conny Jedlicka musste gegen die Landshuterin Graf Michaela kämpfen. Diesen Kampf verlor sie. Veronika Bauer verlor leider auch den Kampf gegen die Landshuterin Graf Michaela. Plocher Ramona verlor auch den Kampf um den Einzug ins Finale gegen die Landshuterin Rieder Dominique. Somit musste Ramona Plocher und Conny Jedlicka um Platz 3 Kämpfen. Ramona Plocher gewann den Kampf und wurde 3ter. Conny Jedlicka und Veronika Bauer die ihren Kampf um Platz 3 gegen die Passauerin Eglhofer Julia verlor wurden 5ter. Bei den Männern startete nur Stefan Schwingenschlögl in der Gewichtsklasse bis 90kg. Das Finale verlor Stefan gegen Jürgen Neumaier und wurde 2ter.

Die Fotos zeigen die Teilnehmer von Samstag und Sonntag.

Niederbayernkader
Am Sonntag, 18. Juli fand in diesem Jahr der erste Niederbayernkaderlehrgang für die weibliche und männliche U15-U20 statt. Dieser Tageslehrgang war wie immer im Sportzentrum West in Landshut. Eintreffen war um 9.00 Uhr und Ende des Lehrgangs um 16.00 Uhr. Trainer und Verantwortliche waren wie auch in den letzten Jahren Wolfgang Doffek (Jugendwart männlich), Wolfram Attenberger (Trainer Ndb.-Kader) und Hans Mader (Jugendwart weiblich). An diesem Lehrgang nahmen Ramona, Riccardo, Mario, Marco Plocher teil. Dieser Lehrgang dient als Eintrittskarte für die Teilnahme am René de Smet Pokal für die Jungs und am Bayernpokal für die Mädchen.

René de Smet Pokal / Bayernpokal
Am Wochenende, 24. und 25. Juli fanden in Höchberg bei Würzburg Bayerns wichtigste Jugend-Turniere statt: Der René-de-Smet-Pokal für die männliche und der Bayernpokal für die weibliche Jugend. Jeder Bezirk kann zu den Kämpfen um die beiden Wanderpokale eine Auswahl-Mannschaft entsenden, die aus Jugendlichen der Altersklasse U15, U17 und U20 besteht. In der Auswahl-Mannschaft von Niederbayern war in der U15 Riccardo Plocher (-50) und Marco Plocher (-66kg) auch U17. In der U17 war Mario Plocher (- 73kg) und in den U20 Plocher Ramona (-70kg) dabei. Leider waren nicht alle Bezirke am Start und auch sonst blieb die Veranstaltung heuer ein wenig hinter den Erwartungen zurück.
Nur sechs Mannschaften standen am Samstag in Höchberg auf der Matte. Am Sonntag waren es dann immerhin sieben. Die Oberpfälzerinnen waren ohne ihre Jungs angereist, die Schwaben gleich ganz zu Hause geblieben. Damit bei den Niederbayern alles glatt ging mit der Anreise, fuhren sie mit einem Bus am Samstag in der Früh nach Höchberg. Betreuer waren an beiden Tagen: Wolfram Attenberger, Wolfgang Doffek und Hans Mader.

René-de-Smet-Pokal der männlichen Jugend (Detail)
Da nur sechs Bezirke angetreten waren, wurde entschieden, die Kämpfe im Poolsystem durchzuführen. So sollten für alle Bezirke gleiche Chancen geschaffen werden - dem Spannungsbogen der Kämpfe war dies allerdings nicht unbedingt zuträglich.
Die Stimmungsmacher aus Oberbayern durften am Samstag Alleinunterhalter spielen - vor allem die Mädels legten sich hier mächtig ins Zeug (die Kämpfer waren wohl allesamt zu sehr außer Puste). An der Nebenmatte hauten die Niederbayern kräftig auf die Pauke (ähh Trommel) und trieben die Stimmungsskala einige Dezibel nach oben. Und auch auf der Matte hatten sie ein glückliches Händchen. In starker Besetzung (kein Zeltlager dieses Jahr?) konnten sie alle fünf Kontrahenten besiegen. Auch wenn drei der fünf Begegnungen mit 11:9 äußerst knapp endeten hatten sie somit die Nase vorn und konnten am Ende den begehrten René-de-Smet-Pokal entgegen nehmen. Auf Platz zwei kam der Bezirk Oberbayern, der sich nach drei Siegen gegen Ober-, Mittel- und Unterfranken und einem 10:10-Unentschieden gegen die Münchner in der Endabrechnung aufgrund der besseren Unterbewertung durchsetzen konnte. Der andere dritte Platz (ja, beim Judo gibt es immer zwei Dritte!) ging an den ausrichtenden Bezirk Unterfranken. Die fünften Plätze belegten die Ober- und die Mittelfranken.

Das Foto zeigt die Jungs bei der Siegerehrung. Zweiter von Links Marco Plocher.

Bayernpokal der weiblichen Jugend (Detail)
Im Gegensatz zu ihren männlichen Kollegen hatten die Oberpfälzer Damen am Sonntag den Weg nach Höchberg auf sich genommen, um sich den sechs anderen Bezirken zu stellen. Die sieben angetretenen Mannschaften wurden in zwei Pools aufgeteilt:

Im Pool A setzte sich Oberbayern mit 14:6 gegen die Oberpfalz und mit 16:4 gegen Unterfranken durch. Die Oberpfalz wiederum besiegte Unterfranken mit 13:7.
Die Stimmung am Sonntag entsprach endlich dem, was wir aus früheren Zeiten gewohnt waren. Allerdings mussten die rot-weißen wieder einmal feststellen, dass eine Trillerpfeife und ein paar geklaute Sprüche nicht automatisch gute Stimmung garantieren. Ein Tipp von den Anfeuerexperten: Bis zum nächsten Pokalwochenende haben alle Bezirke ein ganzes Jahr Zeit, um selbst kreativ zu werden und ein eigenes „Anfeuerprogramm“ zu finden. Mittelfranken zeigte hier schon erste Ansätze, obwohl herabwürdigende Lieder gegen andere Bezirke nicht gerade dem Judo-Ideal entsprechen.

Im Pool B konnte München alle drei Begegnungen gewinnen. Spannend wurde es in der Auseinandersetzung um Platz 2: Mittelfranken und Niederbayern trennten sich unentschieden. Aufgrund des schlechteren Punkteverhältnisses hatten die Niederbayern letztendlich das Nachsehen – die Mittelfranken zogen mit fünf Kämpfen Vorsprung ins Halbfinale ein.
Hier trafen sie auf Oberbayern, vor deren Gesängen und Schlachtrufen sie keinerlei Respekt zeigten. Vor allem der starken U17 hatten die Oberbayerinnen wenig entgegenzusetzen. Die U20 kam dann zwar noch einmal auf 10:8 heran, spätestens im vorletzten Kampf aber war klar: Der Bayernpokal würde nicht wieder zurück nach Oberbayern gehen.
Im zweiten Halbfinale konnte München nach anfänglich hohem Rückstand gegen die Oberpfalz noch bis auf 10:10 aufholen. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von 3 Unterbewertungspunkten (100:97) qualifizierten sich die Münchnerinnen für das Finale.
Mit einem deutlichen 14:6-Finalsieg besiegten sie anschließend die Mittelfränkinnen, die sich wie im Vorjahr mit Platz zwei zufrieden geben mussten.

Die Fotos zeigen die Mädchen bei der Siegerehrung.

1. Foto: Ramona Plocher 1. von rechts
2. Foto: Ramona Plocher 2. von links

Kurze Zusammenfassung beider Tage:
Überraschende Ergebnisse also bei den diesjährigen Bezirksvergleichskämpfen – zwei Vorjahres-Fünfte auf Platz eins und nur Platz drei für die beiden Vorjahressieger. Auch organisatorisch hob sich das Wochenende deutlich von den Vorjahren ab. Ein feierlicher Einzug der Mannschaften oder musikalische Untermalung der Siegerehrung hätte dem bayerischen Jahreshighlight sicher gut gestanden. Bei den letzten Ausrichtern hätte man sich hier einige Anregungen holen können.

Ergebnis René-de-Smet-Pokal:
1. Platz: Niederbayern
2. Platz: Oberbayern
3. Platz: München
3. Platz: Unterfranken
5. Platz: Mittelfranken
5. Platz: Oberfranken

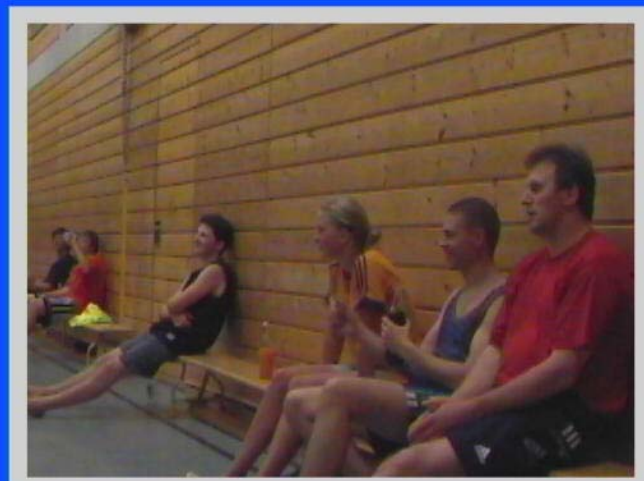
Ergebnis Bayern-Pokal:
1. Platz: München
2. Platz: Mittelfranken
3. Platz: Oberbayern
3. Platz: Oberpfalz
5. Platz: Niederbayern
5. Platz: Unterfranken
7. Platz: Oberfranken

Freizeitlager
Am Wochenende vom 6.-8. August fand das alljährliche Freizeitlager (Sport- und Spielwochenende) in Konzell statt. Es nahem Michael und Stefan Höpfl, Stefan Schwingenschlögl, Weinzierl Lisa, Plocher Mario, Köstlmeier Mara, Andre Zenske, Jedlicka Conny und Sven, Bauer Veronika, Margarete Graf und Markus Baumeister teil. Wir

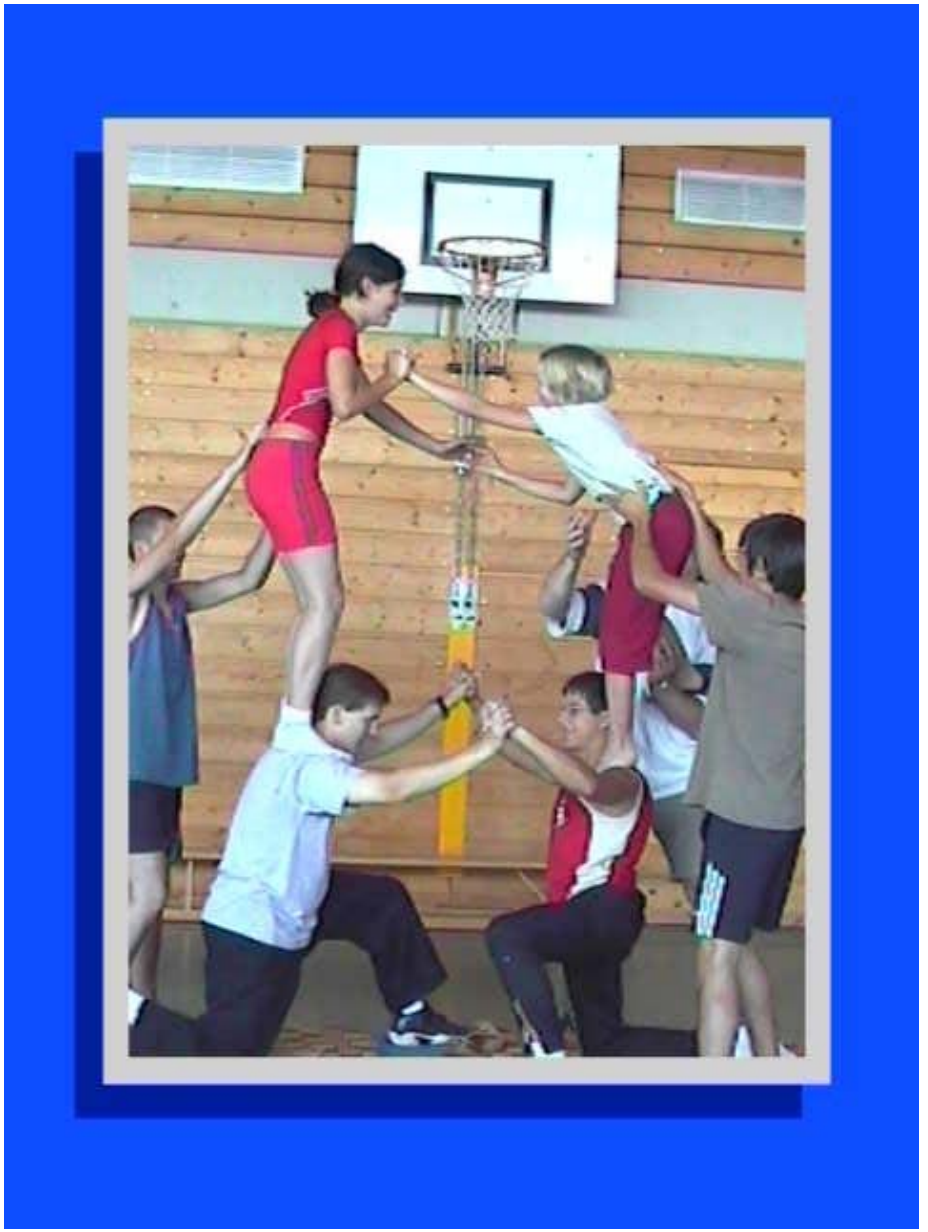
trafen uns am Freitag zwischen 18.30 bis 19.30 Uhr. Es begann wie immer mit dem Abendessen. Dieses mal gab es Hühnchen süß-sauer und Pommes. Übernachtet wurde wir in der Turnhalle, in unsern Schlafsäcken auf den Matten. Nachdem Abendessen am Freitag spielten wir bis es schon ziemlich dunkel war am Fußballplatz Fußball. Da wir am Freitag nur zu elft waren konnte jeder gut mitspielen. Als es uns zu dunkel wurde, spielten wir bis um ca. 23.00 Uhr Basketball. Der Samstag begann schon ziemlich früh, denn wir mussten um 7.40 Uhr aufstehen, weil es um 8.00 Uhr Frühstück gab. Mara Köstlmeier und Plocher Mario kamen erst heute in der Früh. Nachdem Frühstück machten wir eine ca. 18km lange Radtour (Rattiszell, Stein- und Granitbruch, Sicklasberg). Die Radtour war ziemlich anstrengend, weil es die meiste Zeit ziemlich Bergauf ging (17% und mehr Steigung). Wer dabei war kann sich an diese Radtour noch lange Erinnern. Alle kamen erschöpft an der Turnhalle und waren froh, das es nach dem Mittagessen nach Lam (ca. 40km Entfernung von der Halle) ins Hallen- und Freibad ging. Im Bad hielten wir uns den ganzen Nachmittag auf. Hier merkte man auch wie die kleine Gruppe zusammenhielt, denn sie scherzten, spielten und schwammen gemeinsam. Manche gingen sogar in die Sauna. Um ca. 17.15 Uhr fuhren wir vom Bad gleich zum Abendessen. Heute wurde gegrillt, deshalb planten wir fürs essen mehr Zeit ein. Nachm essen fuhren wir in die Halle, dort spielten wir dann Beachvolleyball und als es wieder dunkel war, entschieden wir draußen noch mal Fußball zu spielen. In der Halle spielten wir Geschicklichkeitsspiele (Mannschaftsspiele), Obstsalat, Fangen, Völkerball. Um 23.00 Uhr gingen wir wieder rein und ab da war nur noch gemütliches zusammen sein angesagt. Der ruhigste Teil an diesem Tag. Am Sonntag war das Freizeitlager um 13.00 Uhr zuende. Trotzdem war noch einiges geplant an diesem Tag. Wir standen wie auch schon am Samstag schon früh auf und fuhren zum Frühstücken. Nachm Frühstück machten wir das Gruppenfoto, räumten die Turnhalle (Schlafplätze) auf. Michael Höpfl hatte Akrobatik - Übungen dabei, die natürlich ausprobiert wurden. Manche Figuren waren ziemlich einfach und klappten gut. Für die schwierigern Figuren brauchte man schon Teamarbeit um das Gleichgewicht zu halten oder einfach auf die Schultern vom Partner zu kommen. Die Akrobatik – Übungen sind gut angenommen worden. Da man ja eh schon beim Turnen war und die Matten aufgebaut waren beschlossen wir noch die Ringe runterzulassen um auch noch mit denen zu Turnen. Manche wollten nicht mitturnen und so gingen sie in den Fitnessraum (in der Turnhalle). Da wir noch ziemlich viel Zeit hatte beschlossen wir noch ein Abschluss – Match im Beachvolleyball zu machen. Um ca. 12.00 Uhr fuhren wir das letzt Mal mit unseren Rädern zum Mittagessen. Danach war das Freizeitlager für diese Jahr zuende.

Hier sind einige Bilder vom Freizeitlager:

- Gruppenfoto
- Fußballspielen
- Volleyball spielen
- Geschicklichkeitsspiele
- Akrobatik
- Essen
- Schlafen
- Gemütlichen Zusammensitzen (Rumalbern)
- Baden
- Radfahren (Granitbruch)
- Pause machen
- Umziehen
- Sandburg bauen während des Volleyball spielen
- Alle auf Michael Höpfl
- Pause bei der Kiesgrube (einige fuhren auch runter)



Wallenreiter



DJB Gewinnspiel
Durch die Abgabe der eigenen Meinung konnte man beim DJB Gewinnspiel mitmachen und eine DJB Jacke mit allen Unterschriften des DJB Olympiateam als Hauptpreis zu gewinnen. Als zweiten Preis gab es für 3 Monate das DJB Magazin zu gewinnen. Conny Jedlicka nahm an diesem Gewinnspiel teil und gewann den zweiten Preis. Da sie unter den ersten 1000 Einsender war, bekommt sie noch eine Postkarte mit den Unterschriften des DJB Olympiateams.

XXVIII. Olympische Spiele 2004, Athen/Griechenland, 13.-29.08.2004

Judo Wettkämpfe - Ano Liossia Olympic Hall

NOK-Nominierung 4. Juni:
Alle zwölf Kandidaten des Judobundes - darunter eine komplette Frauenstaffel - wurden nominiert. Im Schwergewicht erhielt Andreas Tölzer den Vorzug vor Routinier Frank Möller.

Die deutschen Teilnehmer:

Frauen:
Julia Mattjass -48 kg
Raffaella Imbriani -52 kg
Yvonne Bönisch -57 kg
Anna von Harnier -63 kg
Annett Böhm -70 kg
Uta Kühnen -78 kg
Sandra Köppen +78 kg

Männer:
Oliver Gussenberg -60 kg
Florian Wanner -81 kg
Gerhard Dempf -90 kg
Michael Jurack -100 kg
Andreas Tölzer +100 kg

Allgemeine Informationen:

Teilnehmer in Athen:
386 (217 Männer/147 Frauen/22 offen) in je 7 Gewichtsklassen
Männer: -60, -66, -73, -81, -90, -100 und +100;
Frauen: -48, -52, -57, -63, -70, -78 und +78;

Startplätze pro Nation: maximal 14 (7/7)

Internationale Qualifikation:
Quotenplätze für die ersten Sechs der WM 2003 Osaka, die Sieger der EM 2004 in Belgrad sowie bei den Männern die Top 9 und bei den Frauen die Top 5 der Europarangliste.

Die deutsche Olympiamannschaft

Terminplan der deutschen Teilnehmer:

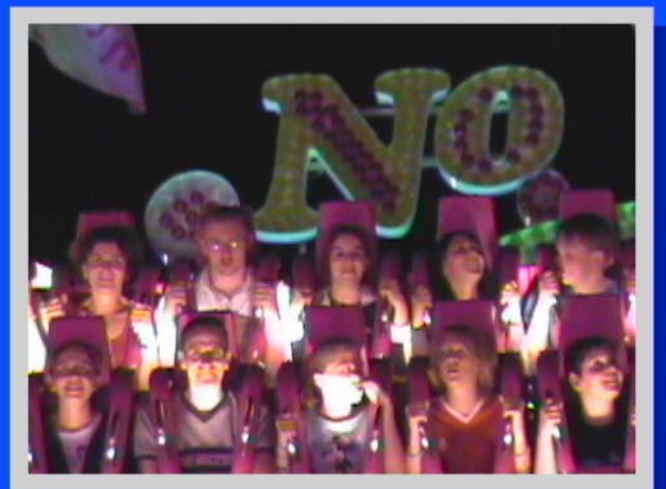
Samstag, 14. August 2004	Frauen	- 48 kg	Julia Matijass
	Männer	- 60 kg	Oliver Gussenberg
Sonntag, 15. August 2004	Frauen	- 52 kg	Raffaella Imbriani
	Männer	- 66 kg	keine deutsche Beteiligung
Montag, 16. August 2004	Frauen	- 57 kg	Yvonne Bönisch
	Männer	- 73 kg	keine deutsche Beteiligung
Dienstag, 17. August 2004	Frauen	- 63 kg	Anna von Harnier
	Männer	- 81 kg	Florian Wanner
Mittwoch, 18. August 2004	Frauen	- 70 kg	Annett Böhm
	Männer	- 90 kg	Gerhard Dempf
Donnerstag, 19. August 2004	Frauen	- 78 kg	Uta Kühnen
	Männer	- 100 kg	Michael Jurack
Freitag, 20. August 2004	Frauen	+ 78 kg	Sandra Köppen
	Männer	+ 100 kg	Andreas Tölzer

Die Ergebnisse der Olympiamannschaft

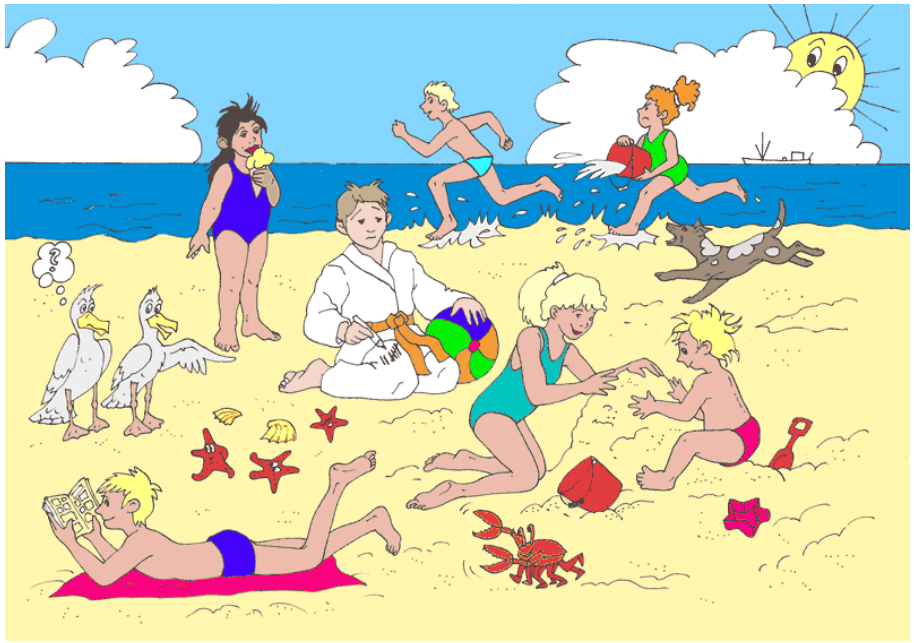
Oliver Gussenberg	→	7. Platz
Julia Matijass	→	3. Platz
Raffalella Imbriani	→	Vorzeitig ausgeschieden
Yvonne Bönisch	→	1. Platz
Anna von Harnier	→	Vorzeitig ausgeschieden
Florian Wanner	→	7. Platz
Anette Böhm	→	3. Platz
Gerhard Dempf	→	Vorzeitig ausgeschieden
Uta Kühn	→	Vorzeitig ausgeschieden
Michael Jurack	→	3. Platz
Sandra Köppen	→	Vorzeitig ausgeschieden
Andreas Tölzer	→	5. Platz

Volksfestbesuch

Am Dienstag, 17. August, war es wieder soweit, die Dienstaggruppe vom Rudi Dietl traf sich statt einem Training wieder um 19.30 Uhr am Volksfest. Axi sponserte für jeden wieder ein Biermakerl. Es waren Rudi Dietl, Andre Zenske, Berle, Michael und Stefan Höpfl, Conny Jedlicka, Barbara Warko mit Freund, Ramona Plocher, Heigl Hubert und Simon Landsdorfer da. Im Bierzelt Kröner ging es wieder lustig zu. Nachdem Bierzelt machten wir die traditionelle Volksfestrunde. Es wurde mit Roll Over, Autoscooter und Top Spin gefahren. Um 23.00 Uhr gingen dann alle nach hause.


NO

Trainingspause
Nachdem Volksfest war auch für die Dienstaggruppe von Rudi mal Pause angesagt, die anderen Gruppen hatte schon mit Ferienbeginn eine Trainingspause. Das Training beginnt wieder am Dienstag, 14. September und am Freitag, 17. September. Durch die Pause kann sich jeder erholen und ist somit wieder Fit für die kommende Saison.
So macht ein Judoka Sommerferien!!!



Selbstverteidigungslehrgang
Am Wochenende 28.-29.August kamen Österreichische Bodyguards nach Mitterfels. Sie zeigten uns wie man sich realitätsbezogen verteidigt. Wir lernten wie man einen mit der Zeitung, Fußtritte oder Schläge in den Genitalbereich außer Gefecht gesetzt wird. Der Lehrgang war ziemlich hart und es wurde von jedem einzelnen Überwindung und Durchhaltevermögen verlangt. Es waren von Mitterfels Andre Zenske, Conny Jedlicka, Bauer Veronika, Dietl Rudi, Kürzinger Petra und Landsdorfer Simon da. Leider haben uns einige Angemeldete versetzt ohne uns bescheid zu geben. Sie sind einfach nicht aufgetaucht. Von anderen Vereinen waren Thomas und Stefanie Urmann und Lemberger Kerstin aus dem Karateverein Plattling und Hagemann Anita und Margot Hagner aus dem Karateverein Deggendorf da. Am Abend nachdem Lehrgang fuhren wir nach Parkstetten zu einem Weiher um eine Lehrgangsfeier zu machen. Es wurde gegrillt und gefeiert. Natürlich viel das Aufstehen am nächsten Tag schwer, da es erst um 2.00 Uhr ins Bett ging. Trotzdem machten wieder alle mit. Die Trainer waren: Peter J. Herrenhof und Iwan.

Die Fotos zeigen:
- Teilnehmer beim Üben
- Gruppenfoto
- Peter zeigt Techniken am Andre vor und anderen Teilnehmern vor

Selbstverteidigungslehrgang
Am Dienstag, 7.September kam nur Peter J. Herrenhof (Österreichischer Bodyguard) nach Plattling, da er eine Tour durch Deutschland macht hielten er auch hier ein Training. Es wurde von 19.00 Uhr bis 21.00Uhr trainiert. Er zeigte uns wieder allerlei Techniken wie man sich wehren kann und jemanden außer Gefecht setzt. Da auch welche vom Kickboxen da waren und die meinten sie könnten sich wehren. Zeigte Peter an ihnen die Techniken. Als das Training vorbei war, waren die Kickboxer fix und fertig. Die letzten 15 Minuten machten wir wieder Kraft- und Konditionstraining (Liegestütze auf einer Seite 1 zur anderen Seite rennen hier 2 usw.). Nachdem Lehrgang gab es eine Lehrgangsfeier. Es wurde gegrillt und es gab ein Lagerfeuer. Von den Mitterfelser nahmen Andre Zenske, Simon Landsdorfer und Conny Jedlicka teil.

Trainingsbeginn
Am Dienstag, 14. September und am Freitag, 17. September begann das Training wieder in dieser Saison. Da auch wieder Schulbeginn war waren am Dienstags Kindertraining doch viele Judokas im Training. Obwohl es das erste Training in dieser Saison ist ging es gleich wieder voll los. Das Training von Rudi Dietl startete sowie immer. Jedoch waren nicht viele da.

Paralympics 2004 in Athen

Traditionell im Anschluss an die Olympischen Spiele finden die Paralympics an selber Stelle statt. Vom 17. - 28. September treffen sich in Athen gut 3.500 Sportler aus allen Erdteilen. Mit dabei sind auch neun qualifizierte Judoka aus Deutschland, die vom 18. - 20. September auf der Matte in Athen um Podestplätze kämpfen. Das Deutsche Team setzt sich

zusammen aus fünf Frauen und vier Männern, die sich bei dem im letzten Jahr stattgefundenen Qualifikationsturnier in Kanada durchsetzen konnten. Der paralympische Frauenwettbewerb findet zum ersten Mal statt. An den Start gehen hier

Astrid Arndt (-48 kg)	→	3.Platz
Susi Schützel (-52 kg)	→	1.Platz
Ramona Brussig (-57 kg)	→	1.Platz
Silke Hütter (-63 kg)	→	2.Platz
Beate Bischler (+70 kg)	→	3.Platz

Das Männerteam setzt sich aus

Matthias Krieger (-73 kg)	→	
Sebastian Junk (-81 kg)	→	3.Platz
Thomas Dahmen (-100 kg)	→	5.Platz
Martin Osewald (+100 kg)	→	Vorzeitig ausgeschieden

zusammen.

Nachdem das Team des DJB in Athen sensationell gut abgeschnitten hat wollen es ihm die Athleten bei den Paralympics gleich tun. Insbesondere unsere Frauenmannschaft rechnet sich in allen vertretenen Gewichtsklassen, in denen deutsche Starterinnen auf die Matte, gehen gute Chancen aus. Vor allem Susi Schützel und Ramona Brussig gelten als heiße Kandidatinnen auf einen Paralympics-Titel. Bei den Männern gilt als Minimalziel mindestens eine Podestplatzierung.
Bei den vorangegangenen Spielen in Sydney reichte es nur einmal zu Bronze durch Martin Osewald. Allerdings durfte damals unser Damenteam noch nicht an den Start, so dass die Zielrichtung in diesem Jahr die erwartete Medaillenzahl drei plus x lauten sollte. Als Trainer fungieren Carmen Bruckmann, Yasmin Holz und Stefan Saueressig. Die physiotherapeutische Betreuung hat der ehemals sehr erfolgreiche Bundesliga-Kämpfer Marco Welz übernommen. Als Kampfrichterin ist Angelika Wilhelm mit dabei.

DJB Prüfungsordnungslehrgang
Auf großes Interesse stieß die erste Schulung der Prüfungs- und Lehrbeauftragten der bayerischen Bezirke im Hinblick auf die neue Prüfungsordnung, welche ab August 2005 gültig sein wird am Samstag, 25.September in Ingolstadt statt. Gemeinsam riefen der Lehrreferent Jens Keidel und Prüfungsreferent Sven Keidel dazu auf und konnten 23 Teilnehmer begrüßen. Unter ihnen auch die beiden Vizepräsidenten Bianca Mederer und Robert Keil sowie Ehrenmitglied Sigi Holland. Als Referent war neben den Verantwortlichen (Stefan Bernreuther, Jens Keidel, Sven Keidel) der Lehr- und Prüfungsreferent des DJB, Hannes Daxbacher gekommen, um den Anwesenden als Mitglied der Expertengruppe, welche die neue PO ausgearbeitet hat, Informationen aus erster Hand zu liefern. So wurde dieses Werk dann auch ausnahmslos positiv aufgenommen und nach der offiziellen Verabschiedung im Oktober durch die Mitgliederversammlung des DJB auf breiter Basis verbreitet werden. Hierzu sind die Lehr- und Prüfungsbeauftragten aufgerufen in der ersten Jahreshälfte 2005 in ihren Bezirken Lehrgänge anzubieten für Übungsleiter, Trainer, Prüfer und alle anderen interessierten Judoka. Es nahmen Rudi Dietl und Michael Höpfl Teil

Niederbayrische U15
Am Sonntag veranstaltete der Bayerische Judo-Verband Bezirk 2 die Niederbayerische Einzelmeisterschaft der Jugend U 15 männlich und weiblich. Ausrichter war der 1.JC Passau. Michael Höpfl für mit 3 Mitterfelser und 1Aiterhofener nach Passau. Von der KSG JVA Straubing Aiterhofen ging Matthias Feigl an den Start. Er kämpfte in der Gewichtsklasse bis 60 kg . Alle seine vier Gegner besiegte er vorzeitig mit der Höchstwertung Ippon und ging als Niederbayerischer Meister von der Matte. Ebenfalls den Niederbayerischen Meistertitel

sicherte sich die Mitterfelserin Mara Köstlmeier in der Gewichtsklasse bis 52 kg nachdem sie im Finalkampf gegen Eva-Maria Renner (VSV Vilsbiburg) nur 10 sec. zum Sieg benötigte. Niederbayerischer Vizemeister wurde Riccardo Plocher in der Gewichtsklasse bis 55 kg durch Siege gegen Dani Ejup (TSV Kirchdorf) und Hauptner Alexander (TG Landshut), nur im Kampf gegen Haider Maximilian (TSV Grafenau) entschied der Kampfrichter für die Grafenauer . Den zweiten Platz erreichte auch Marco Plocher in der Gewichtsklasse bis 73 kg. Alle vier Teilnehmer aus dem Landkreis Straubing-Bogen qualifizierten sich für die Südbayerischen Meisterschaften in 2 Wochen.

Das Foto zeigt die Kämpfer

Südbayrische FU15

Am Samstag, 9.Oktober fand die Südbayrische Meisterschaft für die weiblich Jugend U15 statt. Es ging Köstlmeier Mara bis 52kg an den Start. Mara hat die ersten zwei Kämpfe mit Ippon durch Haltegriff gewonnen im Einzug ins Finale mit Ippon durch Uchi-mata verloren und den Kampf um den 3. Platz wieder mit Ippon durch Koshi-guruma verloren Sie hat den 5. Platz erreicht und sich für die Bayerische Meisterschaft am 23.10.04 in Grafenau qualifiziert.

Mara Köstlmeier 3 von links

Mara Köstlmeier (weiß) hält seine Gegnerin in Haltegriff

Zwiesler Pokalturnier

Turniere beim TV Zwiesel sind nicht zuletzt deshalb immer ein Magnet für Wettkämpfer, weil es dort attraktive Glastrophäen zu gewinnen gibt; anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Stadt Zwiesel standen denn auch heuer für die Platzierten besonders schöne Pokale und Medaillen bereit. Zudem gab es für jeden Teilnehmer bei der Begrüßungsaufstellung in der festlich geschmückten Halle eine vom Verein selbst geprägte Jubiläums-Gedenkmünze bereit, so dass an diesem Tag keiner mit leeren Händen nach Hause gehen musste. Am Sonntag, 10.Oktober fand in Zwiesel das Pokalturnier für die Jugend U 11 und U13 statt... Zwei Tage vor Turnierbeginn waren nur etwa 130 Judoka gemeldet, am Wettkampftag selbst standen dann bei der feierlichen Begrüßung beim TV Zwiesel mehr als 200 Judoka im wahrsten Sinne des Wortes „auf der Matte“. Vereine aus ganz Bayern, dem süddeutschen Raum und aus den ostdeutschen Bundesländern hatten ihren Judonachwuchs der Altersklassen U11 und U13 in den Bayerwald geschickt. Dadurch waren die einzelnen Gewichtsklassen dicht besetzt, vor allem in der MU11 fanden sich zuweilen über 20 Kinder in den Wettkampflisten. Dies erforderte nicht nur von den Aktiven, sondern auch von den Unparteischen unter der Leitung des niederbayerischen Kampfrichterobmanns Georg Augustin vollen Einsatz: Claudia Plötz und Vicky Schiller, ebenso wie die etwas "reiferen" Herren Heinrich Werner, Hans Mader, Hans Trommler und Karl-Heinz Armbrust sorgten durch ihre Souveränität für einen zügigen Ablauf der Wettkämpfe. Wenig Zeit verging – dank schnell gefertigter Listen – auch zwischen Abwaage und Kampfbeginn, so dass hier unnötige Wartezeiten vermieden wurden. Neben der hohen Teilnehmerzahl zeichnete sich dann schon nach den ersten Kämpfen auf breiter Linie ein ebenso hohes Leistungsniveau ab; was auch schon die Kleinsten auf der Matte zeigten, war Judo vom feinsten. Auch der Kampfgeist war enorm: Um Platz sieben wurde ebenso gefightet wie um eine Platzierung. Hier hätte man aufgrund ihrer Leistung neben den auch noch den weiteren Starterinnen eine Medaille gegönnt. Die Finalkämpfe waren samt und sonders sehenswert: Dadurch, dass hier nicht nur die üblichen Kämpfer aus der Region aufeinander trafen, waren die Begegnungen von Spannung und Angriffstechniken geprägt. In U11 kämpfte nur Theresa Wendt bis 40kg. Sie gewann gegen Wernv Louisa von Kirchdorf durch einen Wurf mit anschließendem Haltegriff. Somit wurde sie erste und konnte sich den Glaspokal sichern. In der U13 ging Christoph Wendt plus 50kg an den Start. Seinen ersten Kampf gegen Boxleitner Michael von Grafenau gewann er mit Ippon. Leider verlor er den zweiten Kampf gegen Zwetzschke Maximilian vom SV Grün-Weiß Wittenberg durch eine Haltegriff. Bis Christoph um Platz 3 kämpfen konnte vergingen 1 Stunde und 30 Minuten. Leider musste er hier gegen seinen Angstgegner Dominik Omoh vom JC Passau kämpfen Auch an

diesem Tag verlor Christopher durch einen Haltegriff. Somit belegte er den 5.Platz.

Theresa und Christoph Wendt

Theresa (gelb-orange) und Christoph (blau) beim Kämpfen

Südbayrische MU15
Am Sonntag, 17. Oktober fand in Wemding die Südbayrische Meisterschaft für die männliche Jugend U15 statt. Es gingen Riccardo Plocher bis 55kg er belegte den 7.Platz und Marco Plocher bis 73kg er wurde 5ter an den Start. Riccardo musst sich die Teilnahme für die Bayrische Meisterschaft erkämpfen, da in seiner Gewichtsklasse jemand auf die Bayrische gesetzt gewesen ist. Leider Verlor er diesen Kampf. So qualifizierte sich nur Marco für die Bayrische Meisterschaft am 23. Oktober in Grafenau, doch Riccardo fährt als sogenannter Nachrücker mit.

Marco Plocher bei der Siegerehrung (2 v.r.)

Vorbereitungslehrgang für Deutsche Katameisterschaft
Exklusiv für die Teilnehmer der diesjährigen Deutschen Katameisterschaft hat der BJV einen Lehrgang mit dem Katabeauftragten des DJB, Klaus Hanelt, am Sonntag, 17. Oktober veranstaltet. Hier zeigt sich auch die Tatsache, dass der BJV seine Kaderathleten - und hierzu gehören die Judoka, die an dieser Meisterschaft teilnehmen - in verstärktem Maße fördern möchte. Fünf Katapaare waren erschienen und trainierten vier Stunden die Nage- und Goshin-jitsu-no-kata. Als weiterer Trainer fungierte Armin Hausmann, der für den BJV auch als Wertungsrichter an der Deutschen Meisterschaft in zwei Wochen teilnimmt. Gerade in so einer kleinen Gruppe ist es möglich, gezielte Verbesserungen vorzunehmen und die Judoka auf die Feinheiten, die bei Katameisterschaften natürlich zum Tragen kommen, vorzubereiten. So brachte dieser Lehrgang unsere bayerischen Kata-Vertreter und die mit angereisten Trainer - und auch uns Lehr- und Prüfungsreferenten - sicher ein gutes Stück weiter. Andre Zenske, Rudi Dietl und Conny Jedlicka nahmen an diesem Lehrgang teil. Leider war der Lehrgang zu spät angesetzt, den jetzt bleibt kaum noch Zeit zum Üben um die Veränderungen sich einzuprägen.

Auf dem Bild sind die Teilnehmer mit den Trainern und den Prüfungsbeauftragten und Rudi Dietl mit Andre beim Vormachen und Verbessern der Goshin-jitsu-no-kata.

Danvorbereitungslehrgang Boden

Als Danvorbereitungslehrgang ausgeschrieben fand am Sonntag, 17.Oktober ein Bodentechniktag mit Jens und Sven Keidel in Ingolstadt statt. Hierzu sind aber wie zu allen Lehrgängen auch alle Judoka willkommen, die sich dafür interessieren - nicht nur solche, die sich auf die Danprüfung vorbereiten. Gekommen waren rund 40 Judoka und sie konnten wohl alle neue Erkenntnisse gewinnen und alte auffrischen. Die beiden Referenten gingen vor allem auf wichtige Prinzipien der Bodenarbeit ein, welche anschließend an vielen Beispielen verdeutlicht wurden. Aber die Judoka wurden auch immer aufgefordert, ihre eigenen Judotechniken zu zeigen und kritisch auf vorhandene Schwächen abzuklopfen, also die vorher angesprochenen Prinzipien zu beherzigen. Besonderes Augenmerk galt diesmal den Würgetechniken, da diese bei vergangenen Danprüfungen viele Schwachstellen aufgewiesen hatten. Aber auch alle anderen Fragen hinsichtlich des Stoffes zum Bodenprogramm wurden hoffentlich geklärt. Natürlich tauchen im Laufe der Danvorbereitung immer wieder Defizite auf, die vielleicht der Trainer vor Ort nicht immer komplett ausräumen kann, wofür aber die Mitglieder des Danprüferteams (zu finden auf der Internetseite) kontaktiert werden können. Barbara Warko nahm an diesem Lehrgang teil, weil sie in Dezember die Prüfung zum 1.Dan ablegen will und für Nadine Edenhofer Uke macht.

Die Teilnehmer beim Üben.

Zusatztraining
Am Sonntag, 17.Oktober fand das erste Training für die Prüflinge statt. Hier konnte jeder sich für seine Gürtelprüfung vorbereiten. Es fand von 10.00-12.00 Uhr statt.

Bayrische Meisterschaft MU / FU 15
Am Wochenende vom 23. und 24. Oktober richtete der TSV Grafenau die Bayrische Meisterschaft für die männlichen und weibliche Jugend U15 aus. Am Samstag ging Marco Plocher bis 73kg an den Start. Er hat einen Kampf gewonnen und zwei verloren, deshalb belegte er den 9.Platz. Riccardo Plocher der bis 55kg als Nachrücker hingefahren ist durfte nicht starten. Mara Köstlmeier kämpfte am Sonntag bis 57kg. Sie kämpfte um den Einzug ins kleine Finale. Doch leider verlor sie diesen Kampf und belegte den 7.Platz. Keiner hat sich auf die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert.

Das Foto zeigt Mara Köstlmeier (orange-grün Gurt) bei der Aufstellung zur Beginn der Meisterschaft

Oberbayrisches Judowochenende
Am Wochenende vom 23.-14.Oktober richtete der TuS Holzkirchen das 6. Oberbayrische Judowochenende aus. Die Referenten an diesem Wochenende waren Gerhard Steidele (7.Dan) er unterrichtete dynamisches Judo vom Sase-tsuri-komi-ashi zum Yoko-tomeo-nage , Paul Barth (Handlungskomplex Seoi-nage), Marina Brugger (Tai-Chi und gab eine Einführung in die Massage), Jens Keidel (Randori

Training und Übergang Stand-Boden) Sven Keidel (Die Neue Prüfungsordnung), Christian Sebald (Bein- du Fußwürfe), Marko Spittka (Theorie und Praxis des BJV Rahamenlehrplans und aktuelle Wettkampftechniken), Giesbert Schweiger (Selbstverteidigung, Kleine Kata), Robert Keil (Rund um Tai-otoshi, Handlungskomplex Uchi-mata und einfach aber erfolgreich) und Wolfgang Ammer (Gewichtsprobleme). Der Lehrgang begann am Samstag um 10.00 Uhr mit der Begrüßung und Einführung, danach konnte jeder entscheide in welche Kategorie er ging. Die erste Trainingseinheit ging von 10.15 bis 11.45 Uhr. Danach war eine Stunde Mittagspause. Die nächste Einheit ging von 12.45 bis 14.15 Uhr nach einer 30miütigen Pause ging es dann gleich zur 3ten Trainingseinheit an diesem Tag von 14.45 bis 16.15 Uhr. Natürlich folgte nach einer 3ten Einheit auch noch eine 4te. Dies begann von 16.45 bis 18.15 Uhr. Nach diese ganzen Trainingseinheiten gab es noch mal eine Pause von ca. 2 Stunden und dann wurde der Tag mit einer 5ten Einheit von 20.00-21.30 Uhr beendet. Bis um 23.00 Uhr hatten wir dann Zeit zur freien Verfügung. Einige sahen wieder Fernseh, die anderen hüpften noch in der Halle rum und wieder andere machten Holzkirchen unsicher. Der Samstag war sehr ansträngend, doch da es ja eine Wochenende war folgte auch noch ein Sonntag. Um 7.30 Uhr war aufstehen angesagt, da die erste Trainingseinheit schon von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr ging. Nach einer 15minütigen Pause ging es gleich mit der 2ten Einheit von 10.45 bis 12.15 Uhr weiter. Es gab wie soll es auch anders sein noch eine 3te Einheit nach einer 30minütigen Pause von 12.45 bis 13.45 Uhr. Falls noch eine nach diesem Wochenende noch nicht fertig war, gab es ab 14 Uhr ein Randori Turnier zum Mitmachen und zum Glück auch zum zuschauen. Um ca. 15 Uhr war der Lehrgang für dieses Jahr zuende. Von Mitterfels nahmen Ramona, Mario Plocher, Andre Zenske und Conny Jedlicka teil.

Die Fotos zeigen die Teilnehmer beim üben.

Zusatztraining
Am Sonntag, 24. Oktober fand ein Training für die Prüflinge statt. Sax machte diese Training, damit sich jeder für die anstehende Prüfung vorbereiten kann. Es fand von 10.00-12.00 Uhr statt.

Deutsche Katameisterschaft
Für die Deutschen Kate-Meisterschaften 2004, die am 30. und 31. Oktober in der Olympia-Sporthalle in Nußloch/Baden stattfanden, gab es eine neue Rekordbeteiligung. 89 Paare haben sich für die fünf Wettbewerbe angemeldet. Andre Zenske und Conny Jedlicka nahmen auch an dieser Meisterschaft teil. Obwohl die Kata ohne große und groben Fehler verlief schafften sie es leider nicht sich in die Endrunde zu qualifizieren. Mit der Goshin-jitsu-no-kata erreichten sie den 13. Platz. Ein einziges Paar aus Bayern schaffte es in die Endrunde und belegte den 3. Platz. Die andren 3 Paare belegten in der Nage-no-kata den 11., 13. und 23.Platz. Armin Hausmann war Bewerter aus Bayern. Das Foto zeigt die Teilnehmer mit dem Bewerter aus Bayern.

Zusatztraining
Am Sonntag, 31. Oktober fand wieder ein Training das Sax hielt für die Prüflinge statt.

Training in den Ferien
Am Dienstag, 2. November fand in den Ferien ein Training statt, doch leider waren nur 12 Judokas (Simon Landsdorfer, Michael und Stefan Höpfl, Edenhofer Sabrina, Sax, Riccardo Plocher, Andre Zenske, Conny und Sven Jedlicka und noch zwei neue, die immer beim Sax trainieren und natürlich auch unser Trainer Rudi Dietl) da. Wir übten die Renso-no-kata die ziemlich einfach ist also zumindestens die erste Gruppe, dann ging es weiter mit Boden und Standrandori und zum Schluss übten wir noch die erste Gruppe von der Nage-no-kata.

Zusatztraining
Am Sonntag, 7. November machte Sax wieder ein Training für die Prüflinge. Hier konnte jeder sein Programm in aller Ruhe üben und auch Sax konnte sich in aller Ruhe um die Prüflinge einzeln zu beschäftigen.

Axis Geburtstag

Am Dienstag, 9. November wurde unser Vorstand Axi 50 Jahre. Leider schaute er nicht im Training vorbei, damit wir ihn gratulieren konnte.

Training mit Michael Jurack

Am Freitag, 12.November fand beim KSG-JVA Straubing Aiterhofen ein Training mit den Olympia-dritten Michael Jurack statt. Obwohl am Dienstag noch einige sagten sie werden nach Aiterhofen fahren, fuhren nur Andre Zenske und Conny Jedlicka hin. Sie machten nur das erste Training mit. Das erste Training begann um 17.00 bis 18.30 Uhr und das zweite Training begann um 18.30 bis 20.00 Uhr.

Die Fotos zeigen Michael Jurack beim Vormachen der Techniken.

Zusatztraining
Am Sonntag, 14.November machte Sax wieder ein Training für die Prüflinge. Doch leider nahm dieses Angebot nicht jeder an.

Niederbayrische Bezirkstag
Am Freitag, 19. November fand in der Gaststätte Zollhaus in Landshut der Bezirkstag 2004/2005 statt. Um 19.30 Uhr Eröffnete Jürgen Neumaier den Bezirkstag mit seinem Bericht. Hier erfuhren wir das der Bezirk Niederbayern hat mit Stand vom 1.Oktober 2004 laut Stärkemeldung beim BJV 2032 aktive Mitglieder in 30 Vereinen. Der DJK Sonnen hat sich zum 1. Januar 2004 aufgelöst und im Sommer hat sich der TUS Neuhofen eine Judoabteilung unter der Führung von Johann Metzner gegründet. Auch im Wettkampfbereich konnten sich Mannschaften und Athleten hervorragende und gute Leistungen erreichen. Einzelne Kämpfer wie z.B. Michael Jurack (3. Platz, Olympische Spiele) wurden hervorgehoben. Es wurde auch die Niederbayrische Meisterschaft der Frauen und Männer angesprochen. Denn hier zeigt sich schon seit Jahren reges Interesse. Auch wenn die Teilnehmerzahl sich in Vorjahr ein wenig gestiegen ist, war die Teilnahme mit 18 Männern und 19 Frauen ziemlich rar. Im Frühjahr dieses Jahres durchgeführte Verbandtag brauchte einige Änderungen. Erfreulich ist, dass Robert Keil als Vizepräsident und Viktoria Schiller als Referentin für Jugendbildung und Breitensport sowie Robert Keil als kommissarischer Jugendleiter männlich einige Führungspositionen des BJV durch Niederbayern besetzt sind. Bedauerlich ist, das Albert Mühlbauer aus dem GV ausgeschieden ist. Anschließend folgte der Bericht vom Jugendleiter männlich Wolfgang Doffek. Das Gewinnen des René de Smet Pokals war ein Highlight aus der Sicht der männlichen Jugend. Seit langer Zeit ging der Pokal wieder einmal nach Niederbayern. Der männliche Kader war dieses Jahr sehr stark besetzt und konnte sich auch durch manche sehr knappen Partien den Pokal sichern. Bezirksjugendleiter weiblich und Frauenwart Johann Mader. Am zweiten Tag war die weibliche Jugend beim Bayernpokal dran, trotz starkem anfeuern der Jungs belegten die Mädchen nur den 5.Platz. Trotzdem waren alle mit den Ergebnissen zufrieden. Wolfgang Doffek und Johann Mader hoben den einen oder anderen erfolgreichen Jugendkämpfer besonders hervor. Der Kampfrichter Obmanns Georg Augustin berichtete die Niederbayrische Kampfrichtersituation. Insgesamt hat Niederbayern 26 Kampfrichter davon 1x A, 3xB, 4xC, 16x D und 2x E Lizenz. Franz Haban hat bei der Süddeutschen Einzelmeisterschaft der Frauen und Männer in Hemsbach die Bundeslizenz „B“ nach souveräner Prüfung erhalten. Insgesamt hat der Bezirk 7 Jung-Kampfrichter hiervon erreichten bereits 5 die D-Lizenz. Im Kampfrichter-Cup erkämpften sie die

Niederbayrischen Kamprichter den 4.Platz. Der Prüfungsbeauftragte Rudi Dietl hatte den kürzesten Bericht. Insgesamt hatte der Bezirk 84 Prüfungen mit 1131 Prüflingen, wobei nur 1 Judoka die Prüfung nicht bestand. Der Termin für die Prüferschulung ist noch nicht bekannt, Aber es werden mehrer Termine angeboten um auch die neue Prüfungsordnung besser kennenzulernen. Der Pressewarts Nicola Dersch war leider nicht anwesend. Der Bericht des Ligawarts wurde von Jürgen Neumaier vorgelesen, da Norbert Zistler auch nicht anwesend war. Es waren für die Bezirksligasaison vier Vereine gemeldet. Gekämpft wurde wieder in Turnierform mit je fünf Kämpfern und Gewichtsklassen je Mannschaft. In einer Doppelrunde mit Hin- und Rückkampf und Abschlusskampf. Jeder Mannschaft hatte an einem Kampftag Heimrecht. Der Kassenwarts erzählte uns, wo der Bezirk Niederbayern wie viel Geld ausgegeben hat und wo man evtl. sparen könnte. Nach den ganzen Berichten war die Entlastung des Bezirksvorstands, Neuwahlen, Bezirksmeisterschaftsvergaben von 2005, Bezirksliga 2005, Anträge, Verschiedenes, Verabschiedung. Von Mitterfels fuhr dieses mal Rudi Dietl (Prüfungsbeauftragter), Berli und Conny Jedlicka hin. Axi musste Arbeiten.

Zusatztraining
Am Sonntag, 21.Novemnber hielt Sax wieder ein Training für die Prüflinge. Es begann wieder um 10.00 Uhr und endete um 12.00 Uhr. Hier konnte wieder jeder Prüfling sein Programm durchmachen. Da nicht alle da waren, hatte Sax die Möglichkeit sich um jeden einzeln zu kümmern.

Niederbayrische Meisterschaft U17
Am Samstag, 27. November fand für die U17 (Jg: 89, 90,91) die Niederbayrische Meisterschaft der U17 in Mainburg statt. Die ersten 6 jeder Gewichtsklasse von der männlichen Jugend qualifizieren sich auf die Südbayrische Meisterschaft am 11. Dezember in Abensberg.

Für die weiblichen Jugend findet 2005 eine offene Bayrische Meisterschaft statt. Dieses Turnier zählt schon für 2005, deshalb sind auch die Jahrgänge schon von 2005. Unsere Kämpfer waren sehr erfolgreich. Marco Plocher kämpfte bis 73kg und wurde Vize-Niederbayrischer Meister. Zwei 3te Plätze belegten Höpfl Stefan bis 73kg und Riccardo Plocher bis 55kg. Alle drei haben sich für die Südbayrische Meisterschaft qualifiziert.

Das Foto zeigt die Teilnehmer.

Grenzlandpokal
Am Wochenende 4. und 5.Dezember richtete der TB Weiden den jährlichen Grenzlandpokal aus. Am Samstag waren von der U15 Riccardo Plocher bis 55kg und Marco Plocher bis 70kg am start. Riccardo verlor leider seine Kämpfe und hat somit nur einen Teilnehmerplatz belegt. Marco gewann im Finale gegen den Tschechen Novotny Kamil, BC Marianske Lazne und belegte den 1.Platz. Am Sonntag waren die U17 dran. Hier ging Marco Plocher bis

66kg an den Start. Er durfte einen Doppelstart machen. Hier belegte er den 3.Platz. Ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 66kg ging auch Stefan Höpfl an den Start. Leider verlor er 2mal und schied somit vorzeitig aus. In der Gewichtsklasse bis 73kg hatten wir gleich zwei Teilnehmer drin und zwar Plocher Mario belegte den 5ten Platz und Christian Eisenreich (er startet das erste Mal für Mitterfels) verlor leider 2mal und schied vorzeitig aus.

Zusatztraining
Am Sonntag, 5.Dezember 2004 machte Sax wieder für die Prüflinge ein Zusatztraining. Es war im Dojo und war von 10.00-12.00 Uhr. Hier konnte jeder sein Programm durchmachen.

Südbayrische Meisterschaft MU17
Am Samstag, 11. Dezember fand in Abensberg die Südbayrische Meisterschaft für die männliche Jugend U17 statt. Diese Meisterschaft zählt genauso wie die Niederbayrische Meisterschaft vom 27.November schon für 2005. Also qualifizieren sich die ersten sechs also bis zum 5.Platz auf die Bayrische Meisterschaft 2005. Es gingen Marco Plocher und Höpfl Stefan bis 73kg und Riccardo Plocher bis 55kg an den Start. Leider qualifizierte sich keiner auf die Bayrische Meisterschaft.
Das Foto zeigt Riccardo Plocher beim warten bis er endlich kämpfen darf.

Danprüfung
Am Samstag, 11.Dezember fand in Ingolstadt die Danprüfung für den 1. und 2.Dan statt. Barbara Warko machte hier ihr restliches Programm. Denn die Prüfung von der Kata hatte sie bereits am 13.Dezember 2003 abgelegt. Das üben hat sich gelohnt, denn Barbara bestand die Prüfung zum 1.Dan. Uke für Barbara war Nadine Edenhofer. Sie legte ebenfalls heute die Prüfung zum 2.Dan ab. Die Prüfer waren: Klaus Pfaffl, Hennry Schott und Jochen Haucke.

Fotos zeigen Barbara Warko bei den Prüfern und die Prüflinge bekommen das Ergebnis mitgeteilt.

Prüferschulung
In Ingolstadt waren am 11. Dezember zudem nahezu alle Danprüfer anwesend, um sich anschließend zu zweiten Treffen in diesem Jahr zusammen zu finden. Hierbei wurde die Veränderungen für 2005 besprochen, die sich nicht zuletzt durch die Weiterführung der Prüfungsordnung ergeben. Michael Höpfl nahm an diesem Lehrgang teil.

Weihnachtsfeier
Am Samstag, 11. Dezember war in Konzell die Weihnachtsfeier. Die Feier fand wie auch letztes Jahr in Streifenau statt. Gruber Thomas spielte mit dem Akordion und Köstlmeier Carla mit dem Keyboard. Eine Geschichte wurde von Köstlmeier Mara und Holzinger Michaela vorgelesen. Zu Essen gab es Schnitzel mit Pommes.

Weihnachtsfeier
Am Freitag, 17. Dezember hat die Freitagsgruppe von Barbara Warko von 17.30 bis 19.00 Uhr ihre Weihnachtsfeier im Dojo. Es gab einiges zu essen und um trinken, das Barbara Warko besorgte. Es wurden viele spiele gemacht.

Fotos von Barbaras Weihnachtsfeier

- Die Kinder beim zuschauen und beim Ballspielen
- Trainer (Marco Plocher) gibt Anweisung
- Trainer (Barbara Warko) unterhält sich

Fotos von Freitagtraining
Am Freitag, 17.Dezember wurde wieder beim Sax eifrig für die anstehende Gürtelprüfung trainiert. Auch die keine Prüfung machen, kamen nicht zu kurz.

- Beim Aufwärmen
- Beim Kämpfen

Danprüfung zum 4.Dan 初段

Die Danprüfung für hohe Dangrade in Erlangen war ein Fest für den Judofan am 18. Dezember. Die Judoka, welche zum 1. bis 5. Dan angetreten waren zeigten verschiedene Kata, so dass den Zuschauern wirklich viel geboten wurde. Rudi Dietl mit Uke Andre Zenske nahem an dieser Prüfung teil. Folgende Kata wurden den Prüfern Edgar Riedl, Jens Keidel, Hennry Schott, Klaus Pfaffl, Stefan Bernreuther und Sven Keidel vorgeführt: Nage-No-Kata, Rensa-No-Kata, Ju-No-Kata, Goshin-Jitsu-No-Kata, Kime-No-Kata und Itsutsu-No-Kata. Besonders hervorzuheben war dabei der Bezirksprüfungsbeauftragte aus Niederbayern Rudi Dietl, der bei seiner Prüfung zum 4. Dan hervorragendes Wissen im Bodenprogrammteil demonstrierte. Sein

Prüfungsprogramm bestand aus drei Gruppen. Die erste Gruppe war Kata. Hier zeigte Rudi die Goshin-jitsu-no-kata vor. In der Zweiten Gruppe dem Standteil musste er Demonstrieren und erläutern aller Wurftechniken (Sicheln, Fegen, Blockieren/Stoppen, Ausheben, Rotieren, Selbstfallen und Einhängen mit je 2 Beispielen aus je 2 sinnvollen Bewegungsvorgaben oder Situationen. Die letzte Gruppe war der Bodenteil. Auch hier musste er demonstrieren, erläutern und begründen die grundsätzlichen Verhaltensweisen, Prinzipien und Lösungsmöglichkeiten am Boden. Einmal aus der Situation Angriff in Ober- und Unterlage und Verteidigung in Ober- und Unterlage jeweils zu allen Standardsituationen

Das Bild zeigt die Prüflinge

Rudi Dietl und Andre Zenske bei der Begrüßung und beim Aufwärmen

Das Prüferteam von links nach rechts: Pfaffl, S .Keidel, Bernreuther

Rudi Dietl geht noch einmal sein Prüfungsprogramm durch, dann kam er schon dran.

Zusatztraining
Am Sonntag, 19. Dezember hielt Sax wieder für die Prüflinge das letzte Zusatztraining. Hier wurde auch gleich die Vorprüfung gehalten, die Michael Höpfl abnahm. Leider nahmen nicht alle Prüflinge dieses Training in Anspruch.

Gürtelprüfung
Am Dienstag, 21. Dezember fand in Mitterfels die letzte Gürtelprüfung statt. Die Gürtelprüfung war dieses Mal bunt gemischt. Es waren von Weiß- bis Grüngurte alles da. Sax, Michael Höpfl, Conny Jedlicka und aus Otzing hatten jemanden für diese Prüfung. Prüfer waren Rudi Dietl und Michael Höpfl. Um 16.30 Uhr begann die Prüfung für die niedrigeren Gurte und anschließend waren dann die hohen Gurte dran. Die Prüfung zum weiß-gelb Gurt legten Rainer Christian und Strohmeier Thomas aus Otzing, Höchstetter Janina, John Juliane, Stöttner Anna, Köstlmeier Clara und Baum Karin. Den Gelben Gurt machte nur Baum Markus ebenfalls machte nur ein Prüfling Theresa Wendt den Gelb-orange Gurt. Die Prüfung zum Orangegurt legten Biegerl Stefan, Zollner Florian und Sacher Markus. Die Prüfung zum Orange-grün Gurt legen Wendt Christoph, Haimerl Tobias, Kürzinger Petra, Näher Franziska und Verflassen Markus ab. Den Grüngurt machten Suttner Daniel, Margarete Graf und Köstlmeier Mara. Wir hatten auch wieder Prüflinge die den Blauengurt machten: Plocher Riccardo, Höpfl Stefan und Plocher Marco.

- Gruppenfoto
- Die erste Gruppe wartet bis sie dran kommt
- Theresa bei ihrem Standprogramm
- Theresa mit ihrem Bodenprogramm
- Stefan Höpfl (weiß) und Marco Plocher
- Riccardo Plocher und Köstlmeier Mara
- Graf Margarethe (orange-grün) und Näher Franziska
- Stefan Höpfl (weiß) und Marco Plocher
- Teilnehmer beim Standprogramm
- Teilnehmer beim Bodenprogramm
- Die Teilnehmer bei der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses

Weihnachtsfeier
Am Dienstag, 21. Dezember feierte die Dienstaggruppe von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Dojo eine kleine Weihnachtsfeier. Während die großen die Gürtelprüfung ablegten. Nach der Gürtelprüfung hatten dann die großen in der Friedenseiche mit Schnitzel und Pommes ihre Weihnachtsfeier.

- Bilder von der Weihnachtsfeier der Kleinen
- Bilder von der Weichnachtsfeier der Großen

Training in den Weihnachtsferien
Da jeder seine „Weihnachtssünden“ wieder wegtrainieren wollte, beschlossen wir, das in den Weihnachtsferien am Dienstag, 28. Dezember vom 19.30 bis 21.00 Uhr trainiert wird. Doch leider nahm dieses Training nicht viele war. Es waren Rudi Dietl, Michael Höpfl, Nadine Edenhofer, Berger Manfred, Andre Zenske, Conny Jedlicka, Simon Landsdorfer, Christian Eisenreich, Matthias Feigl, Marco Plocher, einer aus Viechtach und einer vom Ju-Jutsu da. Wir machten heute Boden- und Standrandori und zum Schluss übten wir die Nage-no-kata die erste Gruppe.

Friedenseiche schließt
Unser Jahrelanges Stammgasthaus die Friedenseiche (Inhaber Bert u. Evi Schwinghammer) wo wir jede Weihnachtsfeier und immer nachdem Dienstagtraining uns noch gemütlich zusammensetzten schließt am Freitag 31.Dezember seine Türen. Deshalb wurde am Dienstag nachdem Training noch das eine oder andere Getränk genossen.

Gewinner und Verlierer

- Der Gewinner ist Teil einer Idee
- Der Verlierer ist Teil eines Problems
- Der Gewinner hat immer einen Vorschlag
- Der Verlierer hat immer eine Ausrede
- Der Gewinner sagt: Ich habe einen Fehler gemacht
- Der Verlierer sagt: Das war nicht meine Schuld.
- Der Gewinner hat immer eine Lösung für jedes Problem
- Der Verlierer hat immer in Problem für jede Lösung
- Der Gewinner sagt: Es könnte schwierig sein, aber es ist möglich
- Der Verlierer sagt: es könnte möglich sein, aber es ist schwierig.

Endergebnisse
Platzierungen Einzelmeisterschaft Insgesamt:

Turnier	1.Platz	2. Platz	3.Platz	5.Platz	Teilnehmer Platz
NDB U17	1	1	1	1	
Sdby U17					3
Bay U20			1		
Südd.U20			1		
Deutsche U20					1
Ndb U11		1			
Ndb F/M			1		

Osterturnier U11-U17	1	1	4	4	1
Sdby Manns.				1	
Bay Manns.				1	
Sdby F/M		1		1	
Kata Bay			2		
Landesliga F				1	
Ostbayernrandori			3		
H.B.G	1	1		1	
Bay M/F				1	
Bayernliga F				1	
Wettstetten	1		1	1	
H.Z.G		2	2	1	
NDB U13			1		
Säumert.	1				
WM					1
Landesliga M			3		
Sdby U13					1
Vilshofen	2				
Dreiflüsse	2	2	3	6	
René de Smet	3				
Bayernpokal				1	
NDB U15	1	2			
Zwiesel	1			1	
Sdby U15				2	1
Bayrische U15					2
Dt. Kata					2
Grenzlandpokal	1		1	1	3
NDB U17		1	2		
Piccoloturnier					
Sdby MU17					3
Insgesamt	15	12	26	25	18

Lehrgangteilnahme:

Bundesoffener Technik – Lehrgang in Frankfurt	3
Bayernrandori in Abensberg	4
Prüferlehrgang / Blau und Braungurtlehrgang in Mitterfels	9
Kata- Lehrgang 1 in Kösching	1
Kata – Lehrgang 2 in Kösching	1
Techniklehrgang für Dan 1 in Kösching	1
Kampfrichterlehrgang in Hohenthann	2
Trainingswochenende	1
Schulung der Prüfer in Ingolstadt	3
Techniklehrgang für Dan 2 in Ingolstadt	1
Vorbereitungslehrgang für hohe Dananwärter in Ingolstadt	2
Selbstverteidigungslehrgang in Plattling	2
Zusatzlehrgänge für Dangrade in Ingolstadt	2
Niederbayernkader in Landshut	4
Selbstverteidigungslehrgang in Mitterfels	6
Selbstverteidigungslehrgang in Plattling	2
DJB Prüfungsordnungslehrgang	2
Oberbayrisches Judowochenende in Holzkirchen	4
Vorbereitungslehrgang für dt. Katameisterschaft	3
Techniklehrgang Boden für Dan	1
Danprüferschulung in Ingolstadt	1
Insgesamt	55

Platzierungen und Lehrgänge im einzeln:

Name	1.Platz	2.Platz	3.Platz	5.Platz	Teiln.	Lehrgang
Andre Zenske			1		1	9
Conny Jedlicka		1	3	1	1	9

Barbara Warko				3		7
Mario Plocher	3		1	2	1	4
Marco Plocher	4	3	4	3	3	2
Stefan Höpfl			2	2	1	
Simon Landsdorfer		1		1	1	2
Ramona Plocher			3	2	1	4
Riccardo Plocher	2	1	3	1	2	2
Heigl Hubert						1
Stefan Schwingenschlögl		1	2		1	2
Michael Höpfl						5
Rudi Dietl						6
Theresa Wendt	5	2	1			
Stahl Alexander				1		
Christoph Wendt			2	4	1	
Gruber Thomas					1	
Köstlmeier Mara	1	1	1	1	1	
Berger Manfred		1				
Sven Jedlicka				1		
Markus Malschinger			1			
Willy Linsmeier			1			
Kunst Sebastian				1		
Petra Kürzinger			1			
Veronika Bauer				1		1
Christian Eisenreich					1	

Insgesamt nahmen 26 Judoka an 37 Turnieren und 21 Lehrgängen teil.

by conny